AZA 4125 Riehen 1

Riehener Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 13.10.2017
96. Jahrgang | Nr. 41

Ausstellung: *«Le charme indiscret» breitet sich im Kunst Raum Riehen aus* SEITE 2

Pfadi: *Täglicher Kampf gegen Monster und Werwölfe im Herbstlager* SEITE 8

Bogenschiessen: *Starke Leistung von Florian Faber an der Junioren-WM* SEITE 9

REDAKTION UND INSERATE:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

DIE DRITTE JAHRESZEIT Warum dem Sommer nachtrauern, wenn der Herbst so viele schöne Seiten zu bieten hat?

Vom Herbstanfang und alten Weisheiten

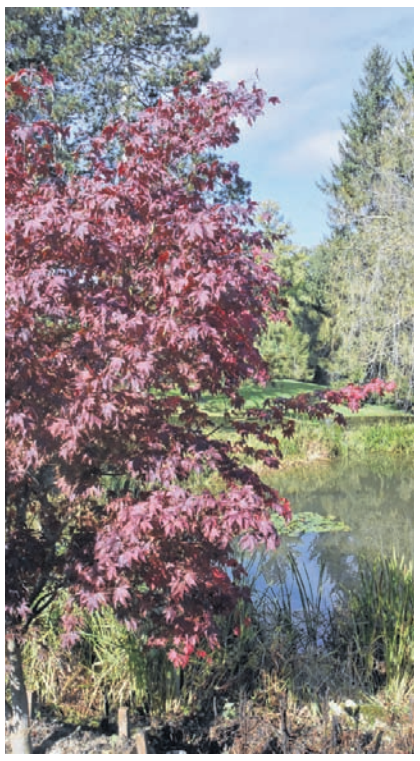
Die Tage werden kürzer, die Bäume tragen prächtige Farben und statt Glace gibt es heisse Marroni. Es gibt viele gute Gründe, sich am schönen Riehener Herbst zu erfreuen.

Patrick Herr, Loris Vernarelli

Der Sommer ist seit einigen Wochen vorbei. Die kalte Luft am Morgen, die bunten Blätter an den Bäumen und die unwiderstehliche Lust auf das erste Fondue der Saison sind deutliche Zeichen dafür. Na gut, wir sind im Herbst angekommen. Es gibt Schlimmeres im Leben. Begonnen hat dieser am 1. September, aber auch am 22. September. Wie geht das? Dass beide Daten korrekt sind, liegt daran, dass es für unsere Jahreszeiten sowohl einen meteorologischen als auch einen astronomischen Kalender gibt. Das hat seine Gründe: Der astronomische Kalender richtet sich nach der Tag- und Nachtgleiche und demzufolge beginnen die Jahreszeiten nicht immer am selben Datum. Da diese Unregelmässigkeit für Statistiker jedoch sehr unpraktisch ist, haben sie den meteorologischen Kalender erstellt. Dieser richtet sich ganz einfach nach dem Kalenderjahr. Eine Jahreszeit dauert exakt und punktgenau drei Monate. Das hilft den Meteorologen, ihre Zahlen zu vergleichen.

So viel zum ernsthaften Teil. Nun war der Herbstbeginn mindestens tageweise prächtig, mit viel Sonnenschein und milden Temperaturen. Und weil die Natur uns mit einem so wunderbaren goldenen Herbst beschenkt, haben wir für Sie schöne Herbstimpressionen ausgesucht. Wie Sie bestimmt gemerkt haben, waren wir besonders vom Wenkenpark schwer angetan. Dem herbstlichen Licht und den beginnenden Blattverfärbungen ist es zu verdanken, dass sich der malerische Park in diesen Wochen von seiner schönsten Seite zeigt. Wer genau hinschaut, findet auch in Riehen Dorf zahlreiche Herbstboten, zum Beispiel grosse orangene Kürbisse. Ein kulinarischer Genuss, nicht nur für Suppenliebhaber.

Ob es schön bleibt oder noch schöner wird, was uns in den nächsten Wochen und Monaten erwartet, ob es ein goldener oder doch noch ein nasser Herbst wird, das wissen wir zurzeit nicht. Auf die Muotathaler Wetterschmöcker ist auch kein Verlass mehr, lagen sie doch mit ihren Prophezeiungen in jüngerer Zeit auch öfter mal daneben. Vielleicht können ja ein paar Bauernregeln Klarheit schaffen. Wir haben aus dem reichhaltigen Angebot eine Handvoll herausgepickt (siehe Kasten) und hoffen, dass in diesen Sprüchen nebst dem garantierten Unterhaltungswert auch ein Körnchen Wahrheit zu finden ist. Doch egal, was komme: Die Riehener Zeitung wünscht Ihnen einen wunderbaren Herbst!



Egal, ob im prächtigen Wenkenpark oder im Dorfkern: Der goldene Herbst hat mit seinen Farben und Düften in ganz Riehen Einzug gehalten. Fotos: Loris Vernarelli

Reklameteil

adullam
Spital · Pflegezentren
RZ043118

Gesundheit im Alter
Schützengasse 37/60
4125 Riehen
Tel. 061 266 99 11
www.adullam.ch

Im Oktober, im Oktober …

Bauernregeln sind alte Volkssprüche über das Wetter und die Folgen für die lokale Landwirtschaft. Sie basieren auf Erfahrungen und Beobachtungen in einer Region und wurden über Jahrhunderte weitergegeben. Im Folgenden eine «herbstliche» Auswahl:

- Einer Traub' und einer Geiss,
  wirds im September nie zu heiss.
- Nebelts an St. Kleophas (25.9.),
  wird der ganze Winter nass.
- Viel Eicheln im September,
  viel Schnee im Dezember.
- Fällts Buchenlaub früh und schnell,
  wird der Winter streng und hell.
- Donnerts im September noch,
  wird der Schnee um Weihnacht hoch.
- Ziehen die Wolken (im Oktober) dem Wind
  entgegen, gibts am andern Tage Regen.
- Ein kalter Oktober den Bauern freut,
  es bringt den bösen Raupen Leid.
- Regnets an St. Dionys (9. Oktober)
  wird der Winter nass gewiss.
- Ists im Oktober warm und fein / kommt ein
  scharfer Winter hintendrein / ist es aber
  nass und kühl / mild der Winter werden will.
- Im Oktober, im Oktober, isch alles Heu im
  Schober (Emil Steinberger, Buureregle).

Quellen: schweizinfo.ch, menznau.ch, suissebook.ch

Reklameteil

Aktuelle Bücher aus dem reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

www.riehener-zeitung.ch
Riehener Zeitung

9 771661 645008 41

KUNST RAUM RIEHEN «Le charme indiscret» zeigt grosse Bandbreite von zeitgenössischer Kunst

Augenzwinkern und grosse Zusammenhänge

Noch bis Anfang November ist «Le charme indiscret» zu sehen. Die interessante Schau erschliesst sich dank den aufliegenden Begleittexten auch Neulingen auf dem Gebiet der modernen Kunst.

Michèle Faller

Das kleinformatige Ölgemälde zieht unsere Aufmerksamkeit auf sich. Was ist das für ein Baum, der da seine wenigen kahlen Äste in die Höhe reckt? Bei näherer Betrachtung ist ein Irrtum ausgeschlossen: Es sind lauter Penisse, die mit einer dünnen Kette, einer Uhr, einer Weihnachtskugel geschmückt sind, und entfernt an einen Christbaum erinnern, der längst alle Nadeln verloren hat. Ob die Ausstellung deshalb «Le charme indiscret» heisst? Kaum, denn Francisco Sierras Werk «Ohne Titel (Baum)» hat nichts Anrüchiges an sich, sondern eher etwas Rührendes und Surreal-Komisches. Bürgerlicher Schmuck für die Dame, den Herrn und den Weihnachtsbaum an einer doch etwas provokanten Pflanze.

Surreale wirkliche Welt

Der Titel der aktuellen Ausstellung im Kunst Raum Riehen ist charmant – und etwas gesucht, soll er doch einen Bogen um die Werke der vier Kunstschaffenden spannen, die in der Schau vertreten sind. Nichtsdestotrotz passt der Titel und – was noch wichtiger ist – sind die ausgestellten Skulpturen, Objekte, Installationen und Bilder höchst sehenswert und zeugen durchaus vom «Charme einer hintergründigen und humorvollen Zeitkritik», wie es Kuratorin Kiki Seiler-Michalitsi an der Vernissage nannte.

Ein kräftiges Augenzwinkern ist auch bei Sierras Skulptur aus ungebranntem Ton «Mare e Monti» zu spüren die einen Delphin und ein Pferd zeigt. Die sich ungelenk umarmenden Tiere bilden den Werktitel (Meer und Berge) zwar exakt ab, irritieren angesichts der hervorgerufenen Assoziationen – vom gleichnamigen Hotel oder Restaurant bis zum Menü aus Fisch und Fleisch – aber eher. In seiner Rätselhaftigkeit sehr surrealistisch wirkt «Poool» desselben Künstlers. In Öl auf Leinwand tummeln sich wie aus der Weihnachtsbastelwerkstatt entsprungene Tonmonde in leeren Pools und Liegestühlen. Ein grosses Fenster gibt durch Plastikvorhänge den Blick auf eine schmucke Berglandschaft frei. Doch ist das Draussen wirklich die richtige Welt? Schliesslich könnte der Ausblick aus dem unwirklichen weissen Raum ebensogut ein Gemälde, also ein Bild im Bild sein.

Zum Nachdenken angeregt

Das kontrastierende Zusammenspiel von Ästhetik und Inhalt macht sich auch beim grossformatigen Kaktus aus farbigem Glas, Blei und Stahl von Jan Kiefer bemerkbar. Erinnerungen an Kirchenfenster und Fensterdekorationen in gutbürgerlichen Haushalten werden wach, wobei das auch im übertragenen Sinn stachlige Motiv den Ernst der Angelegenheit nachhaltig stört. Auch Gina Follys Installation mit den metallenen Gemüse-Angebotsschildern erschöpft sich nicht in ihrer reizvollen Pop-Art-Ästhetik, sondern regt zum Nachdenken an. Über die Herkunftsländer der Bananen, Gurken und Trauben, die Löhne der Menschen, die sie gepflückt haben, die Saison, in welcher sie zum Verkauf angeboten wurden.

Wir schliessen den Rundgang mit «Above and Below (spent)» von Vanessa Billy ab, ein Werk, das ebenfalls aus der Nähe betrachtet werden muss. Was auf den ersten Blick wie ein knorriger Holzstock aussieht, ist nämlich aus kostbarer Bronze. Und so wie das Material auf die Bedeutsamkeit des Objekts hinweist, weisen die beiden Zeigefinger am oberen und unteren Ende auf grössere Zusammenhänge hin: nicht nur darauf, was sich über und unter unserer Welt befindet, sondern sozusagen auch auf alles dazwischen.

Francisco Sierra: «Poool» (2016). Öl auf Leinwand. 180 x 225 cm.

Jan Kiefer: «Kaktus» (2017). Farbiges Antikglas, Blei, Stahl. 160 x 71 cm.

Fotos: Philippe Jaquet

ORTHOFOTO Grenzüberschreitendes Projekt ist online

Neue Luftbilder von Basel-Stadt

rz. Aktuelle Luftbilder von Basel, Riehen und Bettingen finden sich ab sofort im Geoportal des Kantons Basel-Stadt. Das kantonale Grundbuch- und Vermessungsamt hat Ende März dieses Jahres gemeinsam mit dem Stadtbauamt Weil am Rhein und dem Fachbereich Vermessung der Stadt Lörrach neue Luftbilder der Region erstellen lassen. Die Ergebnisse des grenzüberschreitenden Projekts liegen nun vor. Die sogenannten Orthofotos – entzerrte Luftbilder – sind unter www.stadtplan.bs.ch kostenlos verfügbar. Zu einem späteren Zeitpunkt werden auch Schrägaufnahmen und eine automatisch generierte 3D-Visualisierung veröffentlicht.

Aktuelle Orthofotos seien eine wichtige Grundlage für die tägliche Arbeit in der Verwaltung und in der Privatwirtschaft, schreibt das Bau- und Verkehrsdepartement in einer Medienmitteilung. Sie stiessen auch in der Bevölkerung auf reges Interesse. Das aktuelle Orthofoto findet sich ab sofort im Geoviewer unter www.stadtplan.bs.ch in der Rubrik «Hintergrundkarte». Es kann auch im kantonalen Geodaten-Shop kostenfrei bezogen werden.

Bei der Befliegung der Region am 27. März wurde die weltweit modernste Multiperspektivkamera eingesetzt. Die Kamera kann Senkrechtaufnahmen mit einer Bodenauflösung von bis zu fünf Zentimetern aufnehmen und gleichzeitig vier Schrägaufnahmen erfassen. Luftbilder haben den Nachteil, dass sie keinen einheitlichen Massstab aufweisen. In einem aufwendigen Rechenprozess werden die verzerrten Luftbilder mithilfe eines digitalen Geländemodells in massstabsgetreue Luftbilder, sogenannte Orthofotos, umgerechnet und damit entzerrt. So sind die Orthofotos mit weiteren georeferenzierten Daten wie zum Beispiel den Standorten von öffentlichen WC-Anlagen, Sehenswürdigkeiten oder dem Velostadtplan kombinierbar.

So sieht Riehen Dorf auf dem aktuellen Orthofoto aus. Screenshot: Riehener Zeitung

REPLIK Patrick Huber (CVP) erläutert Vorgehensweise der SPBF

«Einwohnerrat hat Verantwortung wahrgenommen»

lov. Die Nachricht, dass die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) die Mittel für das Jahrbuch «z'Rieche» streichen wollte, verbreitete sich Mitte September wie ein Lauffeuer und sorgte für Aufregung. So weit kam es dann doch nicht: An seiner letzten Sitzung kürzte der Einwohnerrat den Jahresbeitrag zwar um 47'000 Franken auf 80'000 Franken, ganz abgeschafft wurde das Werk aber nicht. Insgesamt reduzierte das Gemeindeparlament den Globalkredit des Leistungsauftrags «Publikums- und Behördendienste» für die Jahre 2018–2021 von den vom Gemeinderat beantragten 20,59 Millionen auf neu 19,81 Millionen Franken. Ganz gestrichen wurden der jährliche Auftritt der Gemeinde an der Regio-Messe in Lörrach (92'000 Franken) und ein geplantes Politik-Partizipations-Projekt für Kinder und Jugendliche (20'000 Franken), gekürzt wurde das Budget für die Riehener Bundesfeier im Sarasinpark (um 60'000 Franken). Die Beschlüsse sind noch nicht definitiv, am 25. Oktober findet eine zweite Lesung statt.

Die Vorgehensweise des Einwohnerrats kritisierte RZ-Redaktor Rolf Spriessler in seinem Kommentar mit dem Titel «Regelverstoss» (RZ vom 6. Oktober 2017) scharf. «Der Einwohnerrat versucht mit seinen ‹Kreditkürzungen› in die Bewilligung von Krediten einzugreifen, für die er gar nicht zuständig ist», schrieb er unter anderem. Der Kommentar veranlasste CVP-Einwohnerrat und SPBF-Präsident Patrick Huber, eine Replik zu verfassen. Im Folgenden lesen Sie diese in ihrer ganzen Länge:

Dass sich in der Politik nicht immer alle Beteiligten inhaltlich einig sind, ist üblich und eigentlicher Sinn der Sache. Wenn nun aber die Form der Entscheide kritisiert wird, ist es wichtig, auch die Vorteile des gewählten Verfahrens zu kennen.

Die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen hat den von der RZ als «Regelverstoss» und «fragwürdiges Vorgehen» bezeichneten Prozess angestossen. Bisher hat der Einwohnerrat Kürzungen stets als lineare

Patrick Huber, Präsident der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen. Foto: zVg

Kürzung (z.B. 2%) vorgenommen und nicht deklariert, wo der Gemeinderat Einsparungen vornehmen soll. Dieses Verfahren stellte die Exekutive vor die Herausforderung, die gleichen Leistungen erbringen zu müssen, jedoch zu einem geringeren Preis. Für den Einwohnerrat hatte es den Vorteil, keine Angaben machen zu müssen, wo die Einsparungen vollzogen werden sollen – er konnte sich also aus der Verantwortung stehlen. Die SPBF wollte diesem Zuschieben des Schwarzen Peters ein Ende setzen und hat in der Vorberatung eine transparente Aufstellung aller Budgetposten erstellen lassen. Diese Arbeit stellte für die Verwaltung eine grosse Arbeit dar, die sie minutiös und äusserst gründlich erledigt hat. Dafür gebührt den Beteiligten ein herzliches Dankeschön! Diese Arbeit hat es ermöglicht, dass der Einwohnerrat seine Verantwortung wahrgenommen hat und gegenüber dem Gemeinderat offen deklarierte, welche Leistungen er wie erbringen soll.

Auch die RZ kam am 4. November 2016 in einem Kommentar noch zum selben Schluss: «Die Höhe des Budgets ist dabei nicht Verhandlungssache zwischen Exekutive und Legislative, sondern bemisst sich an den zu erbringenden Leistungen. Will der Einwohnerrat also den Gemeinderat dazu bringen, weniger Geld auszugeben, muss er Leistungen streichen oder Leistungsstandards tiefer ansetzen. Der Gemeinderat kann nicht einfach Aufgaben nicht erfüllen, die im Leistungsauftrag ausdrücklich erwähnt sind.»

Es ist keine dankbare Aufgabe, beantragte Kredite genau unter die Lupe zu nehmen und je nach Fall Kürzungen zu beantragen. Als Parlamentsmitglieder ist dies aber unsere Aufgabe, die wir im Interesse aller Steuerzahlenden wahrnehmen. Die SPBF hat diese Aufgabe und damit die Verantwortung gegenüber der Bevölkerung wahrgenommen. Die geäusserte Kritik an der Kommission zeigt exemplarisch auf, wie unbeliebt es ist, sorgfältige und nachhaltige Finanzpolitik zu betreiben. Wichtig ist es trotzdem.

CARTE BLANCHE

500 Jahre Reformation im Dreiland

Jörg Lutz

Mit dem Anschlag seiner 95 Thesen am 31. Oktober 1517 hat Martin Luther die katholische Kirche in ihren Grundfesten erschüttert. Bereits zur Jahreswende 1517/18 gelangten die Thesen an die Öffentlichkeit und wurden beispielsweise in Nürnberg, Leipzig und Basel gedruckt. Innerhalb weniger Wochen verbreiteten sie sich in ganz Deutschland und über die Landesgrenzen hinaus: Es ist die Geburtsstunde der Reformation.

In Basel und Riehen vollzog sich die Reformation bereits kurze Zeit später. 1521 sagte sich der Basler Rat von allen Verpflichtungen gegenüber dem Bischof los und verweigerte den Treueeid. Während der Rat zwischen den Gläubigen gespalten war, hatte die Reformation viele Anhänger in den Zünften. Im Dezember 1528 verlangten diese die Einführung der Reformation vom Rat, der aber noch unentschlossen war. Am 9. Februar 1529 versammelten sich einige Hundert Basler und entluden ihre Wut an den Kunstwerken in den Kirchen. Dieses unblutige Ereignis ging als Basler Bildersturm in die Geschichte ein.

Jahre später vollzog sich die Einführung der Reformation auch in Lörrach, noch vor der offiziellen Kirchenordnung durch den Markgrafen von Baden am 1. Juni 1556. Da der Stadt Basel das Kloster Alban gehörte, durfte sie auch auf Lörracher Gebiet kirchliche Ämter besetzen. Die Pfarrstelle in Lörrach war Anfang 1556 frei geworden und wurde von Basel aus mit dem ersten evangelischen Pfarrer besetzt.

Die aktuelle Ausstellung im Dreiländermuseum «Reformationen – Der grosse Umbruch am Oberrhein» widmet sich der Reformation und der folgenden Entwicklungen am Oberrhein bis ins 17. und 18. Jahrhundert. Bis April 2018 ist erstmals dieser umfassende, grenzüberschreitende Einblick in die Umbruchszeit vor 500 Jahren im Museum zu sehen. Die Ausstellung beleuchtet die Zeitenwende vom Mittelalter ins 16. Jahrhundert und stellt Martin Luther als Wegbereiter eines neuen Glaubensverständnisses vor. Zusätzlich werden die Auswirkungen dieses Impulses auf den Oberrhein und die angrenzenden Gebiete anhand weiterer Reformatoren wie Ulrich Zwingli, Simon Sulzer oder Johannes Calvin vorgestellt.

Ich lade Sie herzlich ein, diese beeindruckende Ausstellung im Dreiländermuseum zu besichtigen und gemeinsam das Reformationsjahr zu feiern.

Jörg Lutz ist Oberbürgermeister der Stadt Lörrach.

IMPRESSUM

Riehener Zeitung

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Faller (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Lukas Feldhaus (lf), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Paul Kienle (pk), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'616/4888 (WEMF-beglaubigt 2016)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.
reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

JUBILÄUMSREISE Fellnähgruppe Riehen im Schwarzwald

Kleiner Verein feierte ganz gross

Die 14 Mitglieder der Fellnähgruppe Riehen posieren vor ihrer Fahrt mit der «Sauschwänzlebahn». Foto: zVg

Am vergangenen Wochenende feierte einer der kleinsten Vereine in Riehen, die Fellnähgruppe Riehen, sein 30-jähriges Bestehen mit einer dreitägigen «Fahrt ins Blaue». Den 14 Teilnehmenden stand somit eine spannende Reise ins Ungewisse bevor. Nur die Organisatoren und der Chauffeur kannten die Reiseroute.

Punkt 12 Uhr ging die Reise am letzten Freitag beim Dorfplatz los. Zur Freude der Gruppe brachte sie der Reisebus zuerst nach Rapperswil in den Kinderzoo. Weiter ging es über Schaffhausen zum Tagesziel in den Schwarzwald: Blumberg, eine Stadt mit über 10'000 Einwohnern. Im Hotel Hirschen warteten die Gastgeber, das Ehepaar Salomon, bereits auf die Riehener. Es blieb nicht mehr viel Zeit, so schritt man bald zu Apéro und Nachtessen. Müde gingen einige früher, die anderen etwas später zu Bett. «Was steht uns heute Samstag bevor?», lautete am folgenden Morgen beim Frühstück die oft gestellte Frage. Es war nicht schwer zu erraten, denn in Blumberg beziehungsweise im Zollhaus ist der Start der «Sauschwänzlebahn», die bis nach Weizen führt. Vor der Fahrt reichte es noch für einen Besuch im Museum der speziellen Bahn, die dieses Jahr das 40-Jahr-Jubiläum feiern kann. In diesem Dampfbahnzug, der durch Tunnels und über Brücken fährt und sich durch Felder und Wald schlängelt, oder eben «schwänzelt», war für 14 Riehenerinnen und Riehener Platz reserviert. Begeistert genossen sie bei schönstem Wetter die einstündige Fahrt. Nach dem tollen Erlebnis freute sich die hungrige Gruppe auf das Nachtessen im sehr gut geführten Hotelrestaurant. Auch am zweiten Abend wurde viel gelacht, nicht zuletzt beim Wettbewerb über die 30-jährige Vereinsgeschichte, der von Vereinspräsidentin Irene Wernli und Ilona Ribi ausgetüftelt worden war.

Trotz Wetterumsturz nahm die Riehener Reisegruppe den Sonntag gespannt in Angriff. Um 10 Uhr wartete der Bus vor dem Hotel, der alle direkt nach Riehen hätte bringen sollen. Doch es gab noch zwei Überraschungshalte in Titisee und in Todtmoos. In letzterer Ortschaft wurden wirklich viele überrascht, denn wer wusste schon, dass dort ein «Speckpapst» wohnt? Abgelegen liegt das Gästehaus Mattenhof, wo das Ehepaar Kaiser ein Speckseminar anbietet, das man erleben muss. Eine empfehlenswerte Show!

So ging nach einem weiteren Kaffeehalt die Jubiläumsreise zu Ende. Müde, aber zufrieden landeten die Vereinsmitglieder in Riehen wieder dort, wo die Reise drei Tage zuvor begonnen hatte. *Gerhard Knecht*

Impfen gegen die saisonale Grippe

rz. Seit Anfang dieser Woche und noch bis am 2. Dezember kann man sich in den Apotheken beider Basel gegen die saisonale Grippe impfen lassen. Arbeitstätige Personen sind besonders angesprochen, sich in einer Apotheke impfen zu lassen – dies zum Preis von 39 Franken für Abklärung, Impfstoff und Impfung. Denjenigen Personen, die in Beruf oder Haushalt häufigen Kontakt zu Menschen haben, ist die Grippeimpfung empfohlen.

Nur erkältet oder Grippe? Wer schon einmal an einer Virusgrippe erkrankt ist, kennt mit Sicherheit den Unterschied: Eine Influenza ist keine banale Erkältung. Bleibenden Eindruck hinterlassen vor allem eine schwere Abgeschlagenheit, Kopf- und Gliederschmerzen und plötzliches hohes Fieber. Oft zeigt das Thermometer Temperaturen über 39 Grad Celsius an und der Erkrankte wird von Schüttelfrost geplagt. Dazu kommt ein quälender, trockener Husten. Der Unterschied zu einer herkömmlichen Erkältung, bei der eher eine triefende Nase und vermehrte Schleimbildung mit Husten im Vordergrund steht, ist eindeutig. Meist zieht sich die Grippe länger als zwei Wochen hin. Und nicht selten haben sich die Betroffenen erst nach sechs Wochen wieder vollständig erholt.

Über 60 Apotheken impfen ab sofort und bis zum kommenden 2. Dezember. In Riehen nehmen die Amavita-Apotheke im Webergässchen und die St. Chrischona-Apotheke an der Baselstrasse an der Impfaktion teil. Anders als im Kanton Baselland, wo die Impfungen von einer Apothekerin beziehungsweise einem Apotheker vorgenommen werden, wird im Kanton Basel-Stadt die Impfung in der Apotheke nach wie vor durch einen Arzt durchgeführt. Eine Voranmeldung ist möglich, aber nicht in jeder Apotheke notwendig. Die genauen Impfdaten und -zeiten sowie weitere Informationen erfahren Interessierte in der jeweiligen Apotheke oder unter www.apothekerverbandbasel.ch.

RENDEZ-VOUS MIT … Roman Amrein, Kirchenchorsänger und Mitorganisator des Riehener Orgelfestivals

«Ich habe schon immer gesungen»

Das Haus steht in Bettingen, doch dank der heimeligen Chalet-Atmosphäre wähnt man sich noch weiter oben in den Bergen. «Ich komme gleich wieder; ich war gerade in der Werkstatt», sagt der Mann mit dem schneeweissen Haar nach einem herzlichen Händedruck. Während er sich umzieht, bleibt Zeit, sich umzusehen. An der Ecke des schmucken Holztischs sind die Initialen «RA» zu lesen, an einer Tür hängt ein von Hand gezeichnetes Plakat mit einer grossen 80 zum runden Geburtstag, aus dem Fenster geht der Blick in den wunderschönen Blumengarten.

Mit schnellem Schritt kommt er zurück, ein blaues Taschenbuch in der Hand. «25 Jahre Orgelfestival St. Franziskus Riehen» ist darauf zu lesen. Herausgegeben hat es der Verein «Freunde der Kirchenmusik zu St. Franziskus Riehen», der 1990 im Hinblick auf die Anschaffung der neuen Orgel und auf das Orgelfestival gegründet wurde. Verfasst hat die umfassende Festschrift der Mann, der sie nun auf den Tisch legt, Roman Amrein. Die wenigsten Texte seien von ihm selber, er habe lediglich die Akten der Orgelbaukommission sowie des Fördervereins zusammengestellt, betont Amrein. Doch als er schmunzelnd zugibt, seine Frau habe ein paar Mal durchblicken lassen, dass es auch noch anderes als diese Festschrift gebe, wird klar, dass der Aufwand beträchtlich war. Der Chronist schwächt lächelnd ab: «Mein Vorteil ist: Ich brauche nicht so viel Schlaf.»

Von der «Quietschkiste» zur nagelneuen Orgel

Roman Amrein stiess kurz nach der Gründung zum Verein und hat die «alte Quietschkiste» von Orgel noch selber miterlebt. Im Vorstand, wo er vor allem fürs Sponsoring zuständig ist, engagiert er sich seit 17 Jahren, zeitgleich mit dem Rücktritt des damaligen Präsidenten. Nachdem das 1992 geborene Orgelfestival in eine Krise mit schwindenden Publikumszahlen geraten sei, habe der scheidende Präsident in einem Brief seine Zukunftswünsche festgehalten, die vor allem auf die Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Künstlern und weg von ausschliesslich reinen Orgelkonzerten zielten. Amrein lacht: «Der Luzerner mit seinem harten ‹Grind› wird das schon durchsetzen können, hat sich der Präsident wohl gedacht!»

Von Kirchenmusik bis Gartenarbeit: Roman Amrein ist vielseitig interessiert und engagiert. Foto: Michèle Faller

Dann schweift Amreins Blick in die Ferne und er beginnt von der Eberlin-Messe zu schwärmen, die der damalige Organist Cyrill Schmiedlin selber in Einsiedeln «ausgegraben» habe und zum 100-Jahr-Jubiläum des Kirchenchors 1999 aufführte. Weiter schwärmt er vom «Glücksfall» Tobias Lindner, dem Nachfolger Schmiedlins, der das Orgelfestival gemäss den obigen Wünschen neu konzipierte und auch im Kirchenchor rundum auf Begeisterung stiess. Wenn der ältere Herr vom Singen spricht, beginnen seine wachen blauen Augen zu leuchten. «Ich habe schon immer gesungen. Mit meiner Mutter, im Progymeli, wo wir sogar Opern aufführten, im Kollegium in Sarnen, im Kirchenchor in Binningen und schliesslich in Riehen.»

«Ich hatte Sehnsucht, auch andere Leute um mich zu haben als nur Professoren mit zwei linken Händen», erklärt der Mediziner, warum er als Erwachsener das Singen im Chor wieder suchte. Als er bereits in Bettingen wohnte, wurde der Mann mit der kräftigen Stimme an einem gewöhnlichen Sonntag in der Franziskuskirche «entdeckt». Seither singt er im Kirchenchor St. Franziskus.

Mediziner mit handwerklichem Flair

Ein Arzt, der leidenschaftlich gern singt, ein Flair fürs Sponsoring hat und sich auch noch um die Vereinsgeschichte kümmert? «Ich bin ein eher atypischer Mediziner», überlegt Amrein. Aufgewachsen ist er in einer musikalischen Familie in Willisau, umgeben von einer mechanischen Werkstatt, einem Drechsler, einem Schreiner und einem Maler – dort ging er nach der Schule am liebsten hin. Und heute baut er in seiner Werkstatt im Keller einen Pferdestall für seine Enkelin, einen Wildtierstall für den Enkel und vieles mehr. Auch der kunstvolle Tisch und die Tür mit den Intarsien stammen aus seiner Werkstatt. Ausserdem bietet Amrein seit 30 Jahren Holzbastelkurse für Kinder und Erwachsene an und pflanzt jährlich etwa 1500 Blumensetzlinge im Garten.

Bei den Pfadi sang er nicht nur gut, sondern war auch als Lagerkoch engagiert – wen wunderts, war doch der Ururgrossonkel des vielseitig Begabten der Erfinder der Willisauerringli. «Eigentlich war es ja seine Frau, die das Rezept aus ihrer Zeit als Dienstmädchen auf Schloss Heidegg mitbrachte», fügt er verschmitzt an. Trotz der vielen Interessen wusste Amrein relativ bald, dass er Mediziner werden wollte. Nach Basel verschlug es ihn in der zweiten Hälfte des Studiums, wo er auch seine Frau kennenlernte.

Ein hochkarätiges Jubiläums-Orgelfestival

Im November steht das Jubiläums-Orgelfestival an. Am meisten freue er sich natürlich auf das Mozart-Requiem, weil er selber mitsingen dürfe, sagt Amrein. Doch als er vom Konzert des Ensembles «Les Cornets Noirs» spricht, ist seine Begeisterung fast mit Händen zu greifen. «Auf die Kombination von Marimba und Orgel bin ich sehr gespannt!», geht es weiter. Und auch das erste Konzert mit den Gastorganisten aus der Umgebung sei wichtig; auch wegen der Pause mit Apéro: «Da können die Leute miteinander ins Gespräch kommen!» Am besten hält man sich also gleich alle Novembersonntage frei. Und ausserdem: «Wem es gefallen hat, der soll dem Verein beitreten. Und wer gerne singt, soll in eine Probe reinschauen – ganz ohne Verpflichtungen!» Amrein strahlt und die ansteckende Begeisterung beginnt zu wirken … *Michèle Faller*

Seit 1978!

U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 –12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit de roote Auto!

- **Ausstellfläche über 1000 m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns Ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche
finden Sie **für jedes Budget** und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

OASIS DAS KOCHSTUDIO
DAS KOCHSTUDIO IN OBERWIL, MÜHLEMATTSTRASSE 28 – FÜR KOCHKURSE, PRIVAT- UND GESCHÄFTSANLÄSSE. INFOS: OASIS@BAUMANNOBERWIL.CH ODER TEL. 061 405 11 66

RZ043181

5% auf Ihre erste Bestellung*

Scooter für mehr Mobilität

Qualitätsprodukte für Pflege und Komfort – kaufen, mieten.
Kompetente Beratung – auch zu Hause. Exzellenter Service.

www.auforum.ch

auforum
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

*Einmaliger Gutscheincode:
af-2017 bei www.auforum.ch

Auforum AG
Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
Tel. 061 411 24 24

RZ043116

RZ043148

Zeit zum Anpflanzen!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Liebi Lüt vo Rieche!

Es git wider jede Daag früsche «Buttemoscht»

Immer am **Zyschtig** sy mir vo **10 bis 10.30** in dr Rössligass 9, und jeede **Frytig** und **Samschtig** gits en au bim Herr Zmoos am Gmüesschtang.

Fam. Müller
Weiherhof, Gempenstrasse 1,
4146 Hochwald
Telefon 061 751 30 38

RZ045749

RZ045851

RZ045742

[Kunst Raum Riehen]

Le charme indiscret
Vanessa Billy, Gina Folly, Jan Kiefer, Francisco Sierra

30. September bis 5. November 2017

Kuratiert von Kiki Seiler-Michalitsi

Die Ausstellung führt Vertreter einer jungen international wirkenden Kunstszene zusammen, die sich so zum ersten Mal in einer Ausstellung begegnen, in welcher sowohl das spezifisch Eigene wie auch das unvermeidlich Gemeinsame zur Darstellung gelangen.
Konzeptuelles Denken, die Beschäftigung mit alltäglichen Materialien, Alltagsgewohnheiten und gesellschaftlichen Phänomenen sowie der indiskrete Charme einer hintergründigen, humorvollen Zeitkritik erweisen sich dabei – trotz Verschiedenheit in der künstlerischen Praxis – als das überwiegend Gemeinsame der künstlerischen Arbeiten.

Veranstaltung: Sonntag, 29. Oktober, 17 Uhr
Performance von Jetpack Bellerive
(Noëlle-Anne Darbelay, Franciso Sierra, Samuel Stoll)

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN LEBENSKULTUR

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Medizinische Dienste
▶ Prävention

Café Dialogue – Philosophieren im Quartier

Café Dialogue – Gibt es die richtige Philosophie zum Älterwerden?

Ein Angebot des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt

Vorträge mit anschliessender Diskussion mit Dr. phil. Andreas Brenner, Professor für Philosophie an der Fachhochschule Nordwestschweiz und der Universität Basel. Jede Veranstaltung steht für sich und kann einzeln besucht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

Termine	Thema	Veranstaltungsort
Fr, 26. Februar 14.00 Uhr	**Auch Altern will gelernt sein!** Wir vergöttern die Jugend und verdrängen das Älterwerden. Wie können wir dem Alter seine Würde zurückgeben?	**Kultur- und Begegnungszentrum Union** Klybeckstrasse 95, 4057 Basel Tram 8, Bläsiring
Fr, 4. März 14.30 Uhr	**Auch Selbstbestimmung hat ihre Grenzen** Wir fürchten nichts mehr als den Verlust unserer Selbständigkeit – aber sind wir tatsächlich so selbstbestimmt wie wir meinen?	**Quartiertreffpunkt Burg (Wettstein)** Burgweg 7, 4058 Basel Bus 31 oder 34, Tram 2 oder 15, Wettsteinplatz
Fr, 15. April 14.00 Uhr	**Hilfe annehmen – eine Kunst für sich?** Die meisten von uns helfen gerne – aber wieso fällt es vielen so schwer, Hilfe anzunehmen?	**Restaurant Schlipf@work** Bahnhofstrasse 28, 4125 Riehen Tram 6 oder Bus 32, Riehen Dorf oder Bus 34, 35, 45, Riehen Bahnhof
Fr, 22. April 14.00 Uhr	**Im Alter erwacht die Kindheit neu** Was hat uns zu dem gemacht, was wir sind? Welche Bedeutung haben unsere Erziehung und Kindheit für unser Leben im Alter?	**Quartiertreffpunkt Hirzbrunnen** Im Rheinacker 15, 4058 Basel Bus 31 oder 38, Allmendstrasse

Weitere Informationen:

Gesundheitsdepartement Basel-Stadt
Prävention
St. Alban-Vorstadt 19
4052 Basel
Tel. 061 267 45 20
md@bs.ch
www.gesundheit.bs.ch

RZ045856

Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

www.riehener-zeitung.ch

Kirchenzettel

vom 15. bis 21. Oktober 2017

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: ACAT (Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter)

Dorfkirche

So	10.00	Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Dan Holder und Team, mit Orgel und Gitarre, gemeinsamer Anfang mit dem Kinder- und Jugendträff, Kinderhüte im Pfarrsaal. Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo	6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
	9.00	Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
	20.00	Männerabend, Meierhof
Di	10.00	Bibelcafé im Pfarrsaal
	19.30	Abendgebet in der Dorfkirche
Do	12.00	Mittagsclub Meierhof
	18.00	roundabout streetdance, Meierhof Eulerstube
Fr	6.00	Morgengebet, Dorfkirche
Sa	10.00	Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin
	14.00	Jungschar Riehen-Dorf, Meierhof

Kirche Bettingen

So	19.30	Abendgottesdienst: Hunger ... nach Gerechtigkeit. Leitung: Pfr. Stefan Fischer
Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
	15.00	Altersnachmittag Bettingen
	21.45	Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00	Frauenbibelgruppe
	9.00	Tatzelwurm
Do	8.30	Spielgruppe Chäfereggli
	19.00	Teenieclub Bettingen-Chrischona
Sa	14.00	Jungschar Bettingen Chrischona, Kirchlein Bettingen 14-tägige Gemeindereise in den Iran

Kornfeldkirche

So	10.00	Festlicher Taufgottesdienst für Gross und Klein, Taufe von 11 Kindern mit Pfr. Andreas Klaiber, der Kinderträff feiert mit.
Mo	18.00	Roundabout
Di	9.45	Himmelszyt, Kleinkindergottesdienst für Kinder von 0 bis 4 Jahren
Mi	19.30	Begegnung mit Taizé, Infoabend zum Taizé-Jugendtreffen von Ende Dezember
Do	9.00	Bibelkreis
	12.00	Mittagsclub Kornfeld
	20.15	Kirchenchor Kornfeld
Fr	19.00	Mädchentreff Beeri Lounge
Sa	10.00	Fiire mit de Glaine

Andreashaus

Mi	14.30	Spiel-Nachmittag für Erwachsene
Do	8.00	Bio-Stand
	18.00	Nachtessen für alle
	19.15	Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus

So	9.30	Gottesdienst, Pfr. S. Grosse
Fr	17.00	Vesper zum Arbeitswochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So	10.00	Gottesdienst: «Richtig ausgerichtet» (Serie Kolosserbrief Teil 4/8) mit Frank Kepper, Bärentreff/Kids Treff
Do	12.00	Mittagstisch 50+

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

So	10.45	bis 11.15 Einsingen und Einüben von Taizé-Liedern mit Tobias Linder
	11.15	Eucharistiefeier mit Vertretern aus Taizé
Mo	15.00	Rosenkranzgebet
	18.00	Ökumenisches Taizé-Gebet
Di	11.00	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit anschliessendem Mittagstisch Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061/601'70'76
	19.00	Meditative Messfeier
Do	9.30	Eucharistiefeier mit anschliessendem Käffeli im Pfarreiheim
Sa	17.30	Eucharistiefeier am Vorabend

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 13. OKTOBER

Kinder-Ferien-Stadt
Kinder-Ferien-Stadt des Vereins Robi-Spiel-Aktionen Basel in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen. Die Kinderferienstadt bietet Spiel, Spass, Spannung und Unterhaltung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren. Gratis und ohne Anmeldung. 13.30–17.30 Uhr, Niederholzschulhaus Riehen.

DIENSTAG, 17. OKTOBER

Turnen und Kaffee für Senioren
Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Altersstube Bettingen
Altersnachmittag im Kirchli Bettingen (Brohegasse). 15 Uhr.

MITTWOCH, 18. OKTOBER

Jassen im Andreashaus
Jassnachmittag jeden zweiten Mittwoch. 14 bis ca. 17 Uhr/17.30, keine Anmeldung erforderlich. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen.

DONNERSTAG, 19. OKTOBER

Senioren-Tanznachmittag
Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Saal im Landgasthof Riehen. Tanzfreudige Männer sind speziell willkommen! 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). *Eintritt: Fr. 10.–. Kontakt: seniorentanz.riehen@yahoo.com.*

Sternstunde Französisch
Infoabend zur französischen Sprache und Kultur. Eine Veranstaltung der Volkshochschule Basel. 19.30–20.30 Uhr mit anschliessendem Apéro. Gemeindebibliothek Niederholz (Niederholzstr. 91, Riehen). *Abendkasse: 10.– Franken.*

Kaleidoskop in der Arena
Pedro Lenz liest aus seinem neuen Roman «Di schöni Fanny» vor. 20 Uhr im Kellertheater, Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen, Riehen). *Eintritt: 15.– Franken, Mitglieder der Arena/Kaleidoskop frei.*

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: Feels like Heidi. Bis 26. Februar.
Freitag/Samstag/Sonntag, 13./14./15. Oktober, 14–16.30 Uhr: Drop-In-Angebot: Schnitzwerkstatt. An der Werkbank in der Ausstellung «Feels like Heidi» liegen an diesen Nachmittagen Schnitzmesser und Holz bereit. Entstehen vielleicht eine Kuh, eine Ziege oder einfach ein paar Gravuren und Ecken in einem Holzstück? Mit Anna Keller. Für Holzverrückte jeden Alters. *Preis: Museumseintritt.*
Mittwoch, 18. Oktober, 14–16.30 Uhr: Drop-In-Angebot: Nähstübchen. Bei den Puppenstuben öffnen wir an diesen Nachmittagen ein Nähstübchen. Alle sind eingeladen, vorbeizuschauen und das Stübchen zu nutzen und eine eigene kleine Näharbeit zum Mitnehmen herzustellen. Mit Bernadette Caflisch. Für Nähinteressierte jeden Alters mit ersten Erfahrungen mit dem Vorwärtsstich. *Preis: Museumseintritt.*
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Tino Sehgal. Bis 12. November.
Sonderausstellung: Paul Klee. Bis 21. Januar.
Sonderausstellung: Sammlung Beyeler / Cooperations. 18. Oktober bis 1. Januar.
Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info.*
Sonntag, 15. Oktober, 15–16 Uhr: Public guided tour in English. Guided tour through the exhibition «Paul Klee». Without pre-booking. Tickets are limited. *Price: Admission fee + Fr. 7.–.*
Dienstag, 17. Oktober, 16.15–17.45 Uhr: Einführung für Lehrpersonen. Einführung in die Ausstellung «Paul Klee» für Lehrpersonen. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf erhältlich. *Preis: Fr. 10.–.*
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.
Für Sonderveranstaltungen/Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Informationen und Online-Vorverkauf im Internet: www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Le charme indiscret: Vanessa Billy, Gina Folly, Jan Kiefer, Francisco Sierra. Ausstellung bis 5. November. Kuratiert von Kiki Seiler-Michalitsi.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Kathrin Wächter: «Einsam, aber frei» – Malerei. Ausstellung bis 19. November.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Claudine Leroy – Skulpturen, M. Dréa – Arbeiten auf Papier. Ausstellung bis 12. November.
Öffnungszeiten: Mi –Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Eine Oase der Ruhe – Liegende und Ruhende vom Expressionismus bis heute. Ausstellung bis 13. Januar.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Stéphanie Dozier: «A little piece of Paradise». Ausstellung vom 14. bis 27. Oktober. Termine in der Galerie mit Stéphanie Dozier sind nach Vereinbarung möglich: Tel. 0033 06 11 03 58 20.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Hast du einen Vogel?». Ausstellung bis 4. Februar.
Mittwoch, 18. Oktober, 18 Uhr: Führung mit Claire Ochsner.
Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Kunsthandel. Arthandling.
Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 11–18 Uhr, Samstag 11–16 Uhr.

ANDES-GALLERY BASELSTRASSE 48

Fotografen 1+3: Carlos Poete, Sofía Rossi Bunge, Manuel Giron und Axel Rockfish. Ausstellung bis 23. Oktober.
Öffnungszeiten: Di/Do/Fr 14–18 Uhr, Sa/So nach Vereinbarung. www.andes-gallery.com

AUSSTELLUNGSRAUM IRENA WALDMEIER GÄNSHALDENWEG 6, RIEHEN

Irena Waldmeier: Bilder und Collagen. Ausstellung bis 26. November.
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung oder allenfalls nach spontanem Klingeln. Tel: 061 641 10 68, E-Mail: irena.waldmeier@sunrise.ch. www.irena-waldmeier.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus.
Dienstag, 17. Oktober, 19.30 Uhr: Einweihung Gedenktafel Georges Brunschvig. Mit einem Vortrag von Historikerin und Journalistin Hannah Einhaus. *Eintritt frei, Kollekte.*
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.
Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori».
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch
Riehener Zeitung

KALEIDOSKOP Pedro Lenz liest aus seinem Roman «Di schöni Fanny»

Die Macht der Frauen

Pedro Lenz stattet dem Kaleidoskop nach 2011 erneut einen literarischen Besuch ab. Foto: zVg

Pedro Lenz ist sicher einer der bekanntesten zeitgenössischen Mundartautoren der Schweiz. «Der Goalie bin ig» war vor einigen Jahren der grosse Wurf und ist es immer noch. Jetzt übrigens auch auf Hochdeutsch zu lesen. Weitere Mundartgeschichten sind vor- und nachher erschienen, aber auch eine Sammlung der «Morgengeschichten» in der edition spoken script.

2016 erschien dann «Di schöni Fanny», ein Roman auf Berndeutsch. Olten: Zwei Maler und einer, der sich Schriftsteller nennt, bisher eher ein erfolgloser, einer, der auf Pferde und Hunde wettet. Er heisst Frank Gobeur, Jackpot genannt. Die beiden Maler heissen Louis und Grunz, sie lieben das Leben und die Schönheit. Ihre Hingabe zur Kunst, zu den kleinen Freuden des Alltags scheint die drei Freunde zu erfüllen, die da in dieser tragisch-komischen Geschichte durch die Stadt Olten stolpern. Dann tritt die schöne Fanny in ihr Leben und bringt alleine durch ihre Präsenz das scheinbar stabile Gleichgewicht dieser Männerfreundschaft ins Wanken.

Pedro Lenz zu lesen ist unterhaltsam, ihn zu hören ein wahrer Genuss. Deshalb sollte man seine Lesung im Kaleidoskop in der Arena am Donnerstag, 19. Oktober, um 20 Uhr keinesfalls verpassen. Die Moderation übernimmt Wolfgang Bortlik. Der Eintritt in das Kellertheater (Haus der Vereine, Riehen, Eingang Erlensträsschen) kostet 15 Franken, Mitglieder der Arena haben freien Zutritt.

Edith Lohner für das Kaleidoskop

KAMMERTHEATER Schweizer Erstaufführung von «Weihnachten auf dem Balkon»

Weihnachten, das Fest der Liebe?

rz. Das neue Kammertheater Riehen beginnt seine erste Saison mit einer Schweizer Erstaufführung. Gegeben wird die neue Komödie «Weihnachten auf dem Balkon» aus der Feder des Pariser Schauspielers, Regisseurs und Bühnenautos Gilles Dyrek. Premiere des Eröffnungsstücks im ehemaligen Atelier-Theater ist am kommenden Freitag, 20. Oktober, um 20 Uhr. Unter der Regie von Simon Rösch spielen Isolde Polzin, Egon Klauser, Olaf Creutzburg, Nico Deleu, Birgit Niethammer und Simon Rösch selbst.

Bei zwei Pariser Familien ist das Weihnachtsfest in vollem Gange. Doch statt anheimelnder Ruhe und behaglichem Beisammensein entwickelt sich der Abend zum Schreckgespenst der gutbürgerlichen Eintracht. Weil es an Heiligabend wieder einmal viel zu warm ist für die Jahreszeit, treten die unterschiedlichsten Typen zweier sechsköpfiger Familien immer wieder auf den Balkon hinaus und machen somit den nicht gerade harmonischen Verlauf des Weihnachtsfestes für das Publikum sichtbar.

Heute in einer Woche beginnt an der Baselstrasse 23 die Ära des Kammertheaters. Foto: Loris Vernarelli

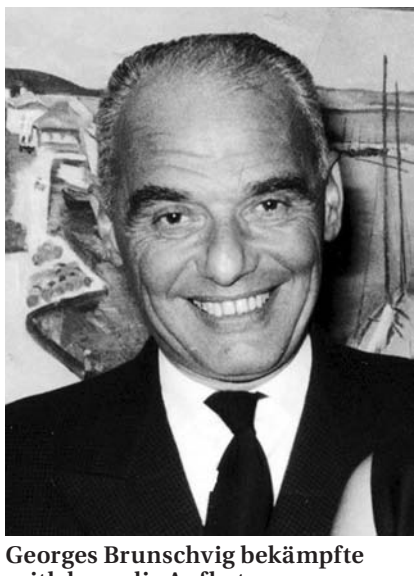
Die insgesamt zwölf Rollen werden von sechs Schauspielern gespielt und somit verkörpert jeder Darsteller jeweils eine Rolle in beiden Familien – vom Grossvater zum vierjährigen Enkel. Was für die Schauspieler eine grosse Herausforderung darstellt, ist für das Publikum faszinierend, denn die Schauspieler müssen sich – teilweise innerhalb von Sekunden – in die jeweils andere Person verwandeln.

Weitere Infos und Tickets finden Sie im Internet auf der Homepage www.kammertheater.ch.

GEDENKSTÄTTE RIEHEN Gedenktafel für Georges Brunschvig wird eingeweiht

Ehre für engagierten Vordenker

rz. Kommenden Dienstag wird in der Gedenkstätte Riehen im ehemaligen Bahnwärterhaus eine neue Gedenktafel eingeweiht. Die neunte Gedenktafel ehrt den Schweizer Rechtsanwalt, Politiker und überzeugten Demokraten Georges Brunschvig (1908–1973), der sich an vorderster Front gegen Diskriminierung und Antisemitismus einsetzte. Bekannt wurde er mit dem von 1933 bis 1935 geführten Berner Prozess gegen die antisemitischen «Protokolle der Weisen von Zion», eine Weltverschwörungstheorie. Mit der Arbeit an einer Strafrechtsnorm wider die Aufhetzung gegen Minderheiten wurde er zum Vordenker des heutigen Antirassismusgesetzes. Während und nach dem Zweiten Weltkrieg setzte sich Brunschvig gegen die antisemitische Flüchtlingspolitik der Schweiz ein. Als Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes von 1946 bis zu seinem Tod 1973 trug er massgeblich zur gesellschaftlichen und politischen Akzeptanz der jüdischen Minderheit bei.



Georges Brunschvig bekämpfte zeitlebens die Aufhetzung gegen Minderheiten. Foto: zVg

Über den Geehrten wird Hannah Einhaus, Historikerin und Journalistin aus Bern, referieren. Sie führt heute das Text- und Kommunikationsbüro «Worthaus» und leitet in der Jüdischen Gemeinde Bern die Redaktion des Magazins «Forum». In ihrer rund 25-jährigen Laufbahn als Journalistin arbeitete sie bei der «Berner Zeitung» und gab 2010 das Buch «Die Welt in Bern» mit Porträts von 40 Eingewanderten aus aller Welt heraus.

Einweihung der 9. Gedenktafel. Dienstag, 17. Oktober, 19.30 Uhr. Gedenkstätte für Flüchtlinge, Inzlingerstrasse 44, Riehen. Eintritt frei/Kollekte.

Gemeinde Riehen

Ein Heim für kleine Tiere

Wir laden Sie herzlich zu folgender Exkursion ein:

Ein Heim für kleine Tiere – eine Führung im Naturgarten Brühl

am **Samstag, 21. Oktober 2017, von 10.00 bis 11.30 Uhr**

Igel, Wildbienen, Spitzmäuse oder Geburtshelferkröten finden in unserer ausgeräumten Landschaft kaum mehr Nist- und Überwinterungsplätze. Wir zeigen Ihnen im Naturgarten Brühl, wie Sie Kleintieren einen Unterschlupf schaffen können.

Treffpunkt: Tramhaltestelle Bettingerstrasse (Tram 6, Bus 32)

Leitung: Daniel Rüetschi

Gemeindeverwaltung Riehen – Fachstelle Umwelt

Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ045804

Tag der offenen Türe

Inzlingerstrasse 46
Eingang Spittlerwegli
4125 Riehen

TAGESHEIM
für Senioren und Betagte

**Am Samstag,
den 21. Oktober 2017
von 11.00 bis 17.00 Uhr**

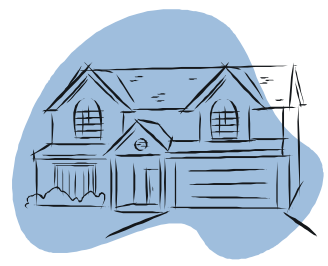
sind im Rahmen des Herbstfestes vom Wendelin unsere Türen offen.

Wir trinken gerne mit Ihnen ein Glas Sekt, zeigen und erklären die Tätigkeiten unserer Tagesgäste und beantworten Ihre Fragen.

RZ045866

R.P.S. Immobilien

Wir verkaufen Ihre Immobilien und Grundstücke kompetent und seriös schweizweit.



Telefon: 061 603 27 90
e-mail:rps.basel@bluewin.ch
www.rps-buchhaltungen.ch

RZ045847

Attraktive

2,5-Zi-Dachwohnung

zu vermieten (Rainallee 86 in Riehen) 3. Stock, 67 m², Balkon, Lift, Keller, sep. Hobbyraum mit eigener WM/Tumbler

Fr. 1550.– p. Mt. + NK

Tel. 077 457 52 77

RZ045879

Über den Dächern von Riehen an der Inzlingerstrasse 237 zu vermieten

3.5-Zimmer Attikawohnung

(82m2) ruhige, sonnige Lage, in parkähnlicher Umgebung mit Fernsicht, nähe Bushaltestelle. Hoher Ausbau, Cheminée, Keramikbodenplatten/Parkett, Bad/Dusche, sep. WC, eigene WM/TU, grosse, gedeckte Terrasse (24m2). Lift ab Autoeinstellhalle.
Miete netto: CHF 2'250.-- NK CHF 300.-- AEP CHF 150.--
Besichtigung: Tel. 079 699 60 38
www.homegate.ch/mieten/107330064

RZ045912

KALEIDOSKOP IN DER ARENA

Pedro Lenz

Di schöni Fanny

Berndeutsch

**Donnerstag,19. Oktober, 20.00 Uhr
im Kellertheater, Haus der Vereine,
Riehen (Eingang Erlensträsschen)**

Eintritt Fr. 15.– Mitglieder frei

Gemeinde Riehen

www.arena-riehen.ch

RZ045838

Wir haben nachmittags
von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet,
von Montag bis Freitag

Ihr Holzofen Beck
DIETER ROBERT
Fuchs

Bäckerei Fuchs
Telefon 0049 7621 71 196
D-Weil-Ost hinter dem Zoll

RZ045828

Zu kaufen gesucht:
Armbanduhren jeglicher Marke
alles, auch defekt. Barzahlung.
K. Mühlhauser
✆ 077 433 83 06

RZ045893

Schreiner

übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ042930

Bauland in Weil am Rhein-Ost

ca. 650 m², Masse ca. 15 x 40 m, auch als Kapitalanlage nutzbar, an solvente Interessenten zu verkaufen.

Zusendungen unter Chiffre 3165, an die Riehener Zeitung, Postfach 198, 4125 Riehen

RZ045883

Gesucht in Riehen (bis Eglisee) an öffentl. Verkehrsmittel gelegener

Therapieraum zur Allein- oder Mitbenützung

(ca. 3 Tage in der Woche).

Telefon 076 532 84 77

RZ045885

**Kaufe Antiquitäten
Gold, Zinn, Silber, Schmuck**
Möbel, total Erbschaft, Elfenbein, antike Gemälde, alte Waffen, mittelalterliche Rüstung aus dem 16. bis 19. Jahrhundert, Silberwaren 800/925, Gold und Schmuck zum Einschmelzen, Armbanduhren, Taschenuhren, Pendeluhren. Zahle bar. **D. Bader, Tel. 079 769 43 66.
dobader@bluewin.ch**

RZ045873

Zuverlässige, selbstständige Haushaltshilfe für gepflegten Haushalt für 1 Tag à ca. 6 Stunden pro Woche gesucht.

Zuschriften mit Referenzen unter Chiffre 3166 an Riehener Zeitung, Postfach 198, 4125 Riehen

RZ045910

Gesucht
freundliche, zuverlässige

Haushaltshilfe

2–3-mal pro Woche, am Morgen
Riehen, Nähe Hörnli
Telefon 061 606 55 50

RZ045911

---

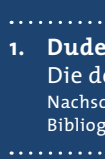
www.riehener-zeitung.ch

Bücher Top 10
Belletristik

1. **Helen Liebendörfer**
   Ja und Amen?
   Hermann Hesses Mutter Marie
   Historischer Roman | Reinhardt Verlag
2. **Franz Hohler**
   Das Päckchen
   Roman | Luchterhand Verlag
3. **Elena Ferrante**
   Die Geschichte der getrennten Wege
   Roman | Suhrkamp Verlag
4. **Alain Claude Sulzer**
   Die Jugend ist ein fremdes Land
   Erzählung | Galiani Verlag
5. **Jo Nesbo**
   Durst
   Krimi | Ullstein Verlag
6. **Elena Ferrante**
   Meine geniale Freundin
   Roman | Suhrkamp Verlag
7. **Arne Dahl**
   Sechs mal zwei
   Krimi | Piper Verlag
8. **Gail Honeyman**
   Ich, Eleanor Oliphant
   Roman | Ehrenwirth Verlag
9. **Jonas Lüscher**
   Kraft
   Roman | C.H. Beck Verlag
10. **Julia Weber**
    Immer ist alles schön
    Roman | Limmat Verlag

Bücher Top 10
Sachbuch

1. **Duden**
   Die deutsche Rechtschreibung
   Nachschlagewerk | Bibliografisches Institut
2. **Yuval Noah Harari**
   Ein kurze Geschichte der Menschheit
   Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
3. **Trudi von Fellenberg-Bitzi**
   Balair – Als fliegen noch fliegen war
   Luftfahrt | AS Verlag
4. **Mikael Krogerus, Roman Tschäppeler**
   Das Kommunikationsbuch. Wie man sich besser verständigt
   Lebenshilfe | Kein & Aber Verlag
5. **Yuval Noah Harari**
   Homo Deus – Eine Geschichte von Morgen
   Kulturgeschichte | C.H. Beck Verlag
6. **Dominik Heitz**
   Stadtjäger
   Reiseführer | Reinhardt Verlag



7. **Nadia Damaso**
   Eat better not less – Around the world
   Kochen | AT Verlag
8. **Zoo Basel**
   Wimmelbuch
   Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
9. **Jamie Oliver**
   Jamies 5-Zutaten-Küche
   Kochen | Dorling Kindersely Verlag
10. **Andreas Zumach**
    Globales Chaos – machtlose UNO
    Politik | Rotpunkt Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Rosis Garten

Eröffnung Restaurant Rosis Garten

Mittwoch, 18. Oktober 2017

Wir laden Sie herzlich zur Eröffnung unseres neuen Restaurants ein und offerieren Ihnen als Willkommensgruss ein Cüpli. Zum Mittagessen servieren wir ein feines 3-Gänge-Menü (Fleisch oder vegetarisch). Lernen Sie uns kennen, lassen Sie sich überraschen und überzeugen – wir freuen uns auf Sie!

**Eröffnungsmenü, 11.30–14.00 Uhr, CHF 20.–
Anmeldung bitte bis Dienstag, 17. Oktober
Tel. 061 426 11 96**

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr

Rosis Garten · Alterspflegeheim Humanitas
Rauracherstr. 111 · 4125 Riehen · Tel. 061 426 11 96 · www.humanitas.ch

RZ045846

---

reinhardt

Das Basler Kochbuch des Jahres

Jetzt erhältlich

**Die Welt in Basler Kochtöpfen
216 Seiten, Hardcover
CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6**

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

Amtliche Mitteilungen

Ordnung der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen

Änderung vom 27. September 2017

Der Einwohnerrat der Einwohnergemeinde Riehen, auf Antrag des Gemeinderats, beschliesst:

I.
Ordnung der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen vom 24. April 1996 [1)] (Stand 8. Juni 2015) wird wie folgt geändert:

§ 55. Abs. 7 (neu)
[7] Parteien oder Gruppierungen, welche bei der Wahl für die laufende Amtsdauer im Einwohnerrat mindestens einen Sitz erzielten, werden von der Unterzeichnungspflicht gemäss Abs. 1 befreit. Auf dem Wahlvorschlag haben zwei in Riehen stimmberechtigte Personen zu unterzeichnen, die den Wahlvorschlag gegenüber den Behörden vertreten.

§ 64. Abs. 5 (neu)
[5] Parteien oder Gruppierungen, welche bei der Wahl für die laufende Amtsdauer im Gemeinderat einen Sitz erzielten, werden von der Unterzeichnungspflicht gemäss Abs. 1 befreit. Das Gleiche gilt für bisherige Mandatsträger, welche keiner Partei oder Gruppierung angehören. Auf dem Wahlvorschlag haben zwei in Riehen stimmberechtigte Personen zu unterzeichnen, die den Wahlvorschlag gegenüber den Behörden vertreten.

II. Änderung anderer Erlasse
Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung
Diese Änderung wird publiziert. Sie unterliegt dem Referendum und tritt am fünften Tag nach der Publikation des unbenutzten Ablaufs der Referendumsfrist oder im Falle einer Volksabstimmung am fünften Tag nach Publikation der Annahme durch die Stimmberechtigten in Kraft.

[1)] RiE 132.100

Riehen, 27. September 2017
Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Christian Griss*
Der Ratssekretär: *Urs Denzler*

(Ablauf Referendumsfrist: 5. November 2017)

Ordnung zur Verwendung der Mehrwertabgabe

Vom 28. September 2017

Der Einwohnerrat der Einwohnergemeinde Riehen, auf Antrag des Gemeinderats und der Sachkommissionen Siedlung und Landschaft (SSL) und Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF), gestützt auf § 21 der Finanzhaushaltordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 28. November 2002[1)], beschliesst:

I.
§ 1. Verwendung der Mehrwertabgabe
[1] Die auf Grundstücken in der Gemeinde Riehen entfallenden Mehrwertabgaben gemäss §§ 120 ff. des Bau- und Planungsgesetzes (BPG) vom 17. November 1999 sind zu verwenden für
a) die Schaffung neuer oder die Aufwertung bestehender öffentlicher Grün- und Freiräume zur Erhöhung des Wohnwertes, zur Verbesserung des Freizeitangebots und der ökologischen Vernetzung;
b) die Erhaltung und Aufwertung naturnaher Landschaften und Erholungsräume ausserhalb des Siedlungsgebiets.

[2] Soweit es das öffentliche Interesse an der Sicherstellung einer erhöhten Qualität der Bebauung rechtfertigt, können zulasten des Fonds Beiträge an Varianzverfahren für die Bebauung privater Parzellen gesprochen werden.

§ 2. Errichtung des Fonds
[1] Die Mehrwertabgabe wird einem zweckgebundenen Fonds zugewiesen. Dieser wird mit einem Grundbetrag von CHF 1,2 Mio. geäufnet.
[2] Die Zuständigkeit für Entnahmen aus dem Fonds richtet sich nach den ordentlichen Ausgabenkompetenzen der §§ 36 und 37 der Gemeindeordnung.

§ 3. Rechenschaft
[1] Der Fonds wird in der laufenden Rechnung ausgewiesen. Der Gemeinderat legt mit der Rechnung Rechenschaft ab über Stand und Verwendung der Fondskapitalien.

II. Änderung anderer Erlasse
Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung
Diese Ordnung wird publiziert; sie unterliegt dem Referendum und tritt am fünften Tag nach der Publikation des unbenutzten Ablaufs der Referendumsfrist oder im Falle einer Volksabstimmung am fünften Tag nach Publikation der Annahme durch die Stimmberechtigten in Kraft.

[1)] RiE 610.100.

Riehen, 28. September 2017
Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Christian Griss*
Der Ratssekretär: *Urs Denzler*

(Ablauf Referendumsfrist: 5. November 2017)

Ordnung betreffend Strassen- und Kanalisationsbeiträge sowie Gebühren für die Ableitung von Abwasser (Strassen- und Kanalisationsordnung)

Änderung vom 28. September 2017

Der Einwohnerrat der Einwohnergemeinde Riehen, auf Antrag des Gemeinderats sowie der Sachkommission Mobilität und Versorgung, beschliesst:

I.
Ordnung betreffend Strassen- und Kanalisationsbeiträge sowie Gebühren für die Ableitung von Abwasser [1)] (Strassen- und Kanalisationsordnung) vom 30. Oktober 2008 [2)] (Stand 1. Januar 2009) wird wie folgt geändert:

§ 6 Abs. 3 (geändert), Abs. 4 (geändert)
[3] Für den Anteil Landerwerb ist die gesamte für die Strasse benötigte Fläche massgeblich. Es werden die effektiv für den Landerwerb angefallenen Kosten berücksichtigt.
[4] Können die Erwerbskosten für bestehende Allmend nicht mehr zweifelsfrei ermittelt werden, so wird die Allmend mit einem vom Gemeinderat im Reglement festzusetzenden Landpreis in die Berechnung der Strassenbeiträge miteinbezogen. Der Gemeinderat orientiert sich dabei an der Praxis des Kantons Basel-Stadt.

II. Änderung anderer Erlasse
Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung
Diese Änderung wird publiziert; sie unterliegt dem Referendum und bedarf der Genehmigung durch den Regierungsrat. Sie tritt am fünften Tag nach der Publikation der Genehmigung in Kraft.

[1)] Vom Regierungsrat genehmigt am 25. 11. 2008.
[2)] RiE 750.100

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Christian Griss*
Der Ratssekretär: *Urs Denzler*

(Ablauf Referendumsfrist: 9. November 2017)

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Grenzacherweg 58, S D ½ an P 248, 268 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Leo Heitz und André Ernest Heitz (verstorben), beide in Riehen, und Claude Markus Heitz, in Arlesheim BL. Eigentum nun: Leo Heitz und Fabienne Heitz, in Basel.
Niederholzstrasse 37, S D P 2234, 227 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Danuta Antonia Lukaszczyk, in Riehen. Eigentum nun: Carolyn Marie Brigitte Luhmann und Ulrich Friedrich Oskar Luhmann, beide in Basel.
Kohlistieg 71, S D P 1670, 518 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Erika Margarete Bühler, Johannes Matthias Bühler, Sabina Verena Elisabeth Hammer und Lucas Georg Bühler, alle in Riehen. Eigentum nun: Erika Margarete Bühler.
Burgstrasse 147, 149, Pfaffenlohweg 18, 18A, 20, S D StWEP 411-15 (= 64/1000 an P 411, 2431 m², 2 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle, Transformatorenstation), MEP 411-21-6 (= 1/23 an StWEP 411-21 = 46/1000 an P 411). Eigentum bisher: Yolande Andrée Naegele, in Basel. Eigentum nun: Jie Li und Li Zhong, beide in Riehen.
Grenzacherweg 172, S D P 1834, 544 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Hanspeter Leubin, in Reinach BL, Jürg Leubin, in Riehen, und Katharina Gentsch, in Hölstein BL. Eigentum nun: Jürg Leubin.
Grenzacherweg 11, 13, S D StWEP 966-4 (= 178/1000 an P 966, 1254 m², Wohnhaus, Garagegebäude), MEP 966-6-3 (= 6/28 an StWEP 966-6 = 84/1000 an P 966). Eigentum bisher: Martina Andrea Köhne, in Magden AG, und Felix Robert Lais, in Münchwilen AG. Eigentum nun: Martina Andrea Köhne.
Kilchgrundstrasse 77, 77a, 77b, S D StWEP 163-12 (= 96/1000 an P 163, 2409 m², 3 Mehrfamilienhäuser), StWEP 163-16 (2/1000 an P 163), MEP 163-15-13 (= 1/15 an StWEP 163-15 = 15/1000 an P 163). Eigentum bisher: ETRA Immobilien AG, in Basel. Eigentum nun: Ursula Braun und Peter Braun, beide in Riehen.
Leimgrubenweg 18, S E P 1275, 674 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Adele Alpstäg, in Riehen. Eigentum nun: Mirjam Fullin und Nicolai Fullin, beide in Riehen.

Baupublikationen Riehen

Abbruch (und Neubau)
In den Habermatten 22,
Sekt. RB, Parz. 1644
Projekt: Abbruch und Neubau Einfamilienhaus mit Garage
Bauherrschaft: Seeger Stefan Dominik, Hegenheimerstrasse 16, 4123 Allschwil
verantwortlich: t-moser GmbH, Wallstrasse 14, 4051 Basel

Neu-, Um- und Anbau
Schäferstrasse 53,
Sekt. RD, Parz. 2175
Projekt: Anbau seitlich und gartenseitig, Abbruch und Neubau Garage
Bauherrschaft: Stracke Jan Olaf, Tiefweg 46, 4125 Riehen; Gros Stephanie Jennifer, Tiefweg 46, 4125 Riehen
verantwortlich: Staehelin Meyer Architekten ETH SIA GmbH, Frobenstrasse 30, 4053 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am *10. November 2017* einzureichen.
Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 11. Oktober 2017
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Die Homepage Ihrer Gemeinde
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Schöbi-Mäder, Adolf Josef, geb. 1931, von Berneck/SG, in Riehen, Burgstrasse 116
Blattmann-Bauer, Alicia, geb. 1923, von Basel, in Riehen, Höhenstrasse 39
Kretz-Hartmann, Theodor, geb. 1923, von Aesch/LU, in Riehen, Im Hirshalm 42
Ruf, Markus, geb. 1932, von Basel, in Riehen, Niederholzstrasse 77
Schlup-Preisig, Julie, geb. 1923, von Riehen, in Riehen, Inzlingerstrasse 50
Jung-Schneider, Jean-Pierre, geb. 1919, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230

Geburten Riehen

Kurfiss, Nuno Elliot, Sohn des Kurfiss, Malte Alexander, von Deutschland, und der Störzinger, Jelina Eliza, von Deutschland, in Riehen.
Bosshart, Neele Ladina, Tochter des Bosshart, Patrick Dominic, von Fischingen/TG, und der Bosshart, Tanja, von Deutschland, in Riehen.

Gemeinde Riehen
Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Medizinische Dienste

«Von allen Seiten unter Druck»

Einladung zum Abendanlass im Rahmen der Aktionstage Psychische Gesundheit Basel-Stadt

am Montag, 23. Oktober 2017, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr, Bürgersaal, Gemeindehaus, Riehen

Wenn Eltern mehr Fürsorge benötigen, kann erwachsenen Kindern eine neue Rolle zukommen. Dies kann zu Zerreisproben führen. Nach kurzen Impulsreferaten von:

Prof. Dr. Pasquale Calabrese, Neuropsychologe Uni Basel und Dr. med. Anne-Katrin Oehling, Hausärztin in Riehen

folgt ein Podiumsgespräch mit den Referenten und pflegenden Angehörigen.

Gemeinderätin Annemarie Pfeifer führt durch den Abend und moderiert das Podiumsgespräch.

Im Anschluss laden wir Sie gerne zu einem Apéro ein.
Gemeindeverwaltung Riehen – Fachstelle Alter

Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch. Weitere Informationen zu den Aktionstagen Psychische Gesundheit finden Interessierte auf www.allesgutebasel.ch

RZ045857

RZ045861

Riehen... *erleben*
Riehen... *à point*
Thematische Gästeführungen 2017

Riehen... *rätselhaft*
Samstag, 21. Oktober 2017, 14.00 Uhr
Kirchenburg – oder doch nicht?
Führung mit Christoph Matt

Die heutige Dorfkirche des 17. Jahrhunderts hat Wurzeln im 1. Jahrtausend – aber welche? Die ältesten gefundenen Baureste werden heute romanisch datiert, aber früher galten sie als karolingisch. Auch Gräber und Funde liefern Hinweise, oder auch nicht, denn manche Funde sind kaum zu verstehen. Eine «Kirchenburg» soll es gewesen sein – wirklich? Und zwei Kanonen gab es auch – weshalb? Der heutige Bau ist klar – die Vorgeschichte nicht.

Treffpunkt: Eingang der Dorfkirche St. Martin, Baselstrasse 35, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspare.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

HERBSTLAGER I Wölfli der Pfadi Pro Patria in Steffisburg

Furchtlos gegen das Monster

Im Pfadiheim Hartlisberg erlebten die Wölfli ein erlebnisreiches Herbstlager. Foto: Andrea Schultheiss v/o Zinnia

Auch in diesem Jahr versammelten sich die Wölfli der Pfadi Pro Patria zum sogenannten «Hela», dem Herbstlager. 14 Kinder und acht Leiter machten sich in der ersten Herbstferienwoche auf den Weg nach Steffisburg, wo sie das Lager im Pfadiheim Hartlisberg verbrachten. Eine Woche zuvor hatten die Wölfli an einem Filmcasting teilgenommen, bei dem sie brillierten und deshalb auch gebucht wurden. Am Filmset angekommen, wurden die Kinder in verschiedene Aufgabengebiete – Kostüm, Bühnenbild, Story, Technik – eingeteilt. Dabei lernten sie viel über die Produktion eines Films.

Wie immer blieben die Wölfli aber nicht lange ungestört. Schon am zweiten Tag wurde der Filmstar auf seinem Weg zum Set von einem Monster gebissen. Durch den Biss mutierte der Schauspieler mit der Zeit immer mehr selber zum Monster und infizierte weitere Menschen. Als später sogar ein Leiter gebissen wurde, wurde allen klar, dass die Lage ernst war. Die Wölfli setzten nun alles daran, ihren Leiter und auch weitere Personen vor dem Monster zu schützen – sie mussten es vernichten. Am letzten Tag gelang dies den Wölfli zum Glück!

Doch als alle dachten, die Gefahr sei nun gebannt, stellte sich heraus, dass das Filmset nicht ohne Grund in der Nähe des Monsters aufgebaut worden war. Der Regisseur des Films hatte nämlich nur eine Geschichte aufgezogen, um zu beobachten, was passiert, wenn viele Menschen auf einmal in die Nähe des Monsters gelangen. Er selbst wollte nämlich auch ein Monster werden, zum Alphatier aufsteigen und weitere Personen infizieren. Da die Wölfli nun sehr wütend auf den Regisseur waren, kämpften sie noch stärker als sonst gegen ihn und das Monster. In einer Nacht- und Nebelaktion schafften sie es schliesslich, die beiden loszuwerden.

Abgesehen von den erneuten Heldentaten, hatten die Wölfli auch sonst viel Spass im Lager. Beim gemeinsamen Spielen, Essen und Blödsinn machen wurde viel gelacht und alle zusammen hatten eine tolle Zeit. Müde, aber mit einem Rucksack voller Erlebnisse, kehrten die Wölfli der Pfadi Pro Patria schliesslich aus einem spannenden «Hela» nach Hause.

Andrea Schultheiss v/o Zinnia

HERBSTLAGER II Wölfli der Pfadi St. Ragnachar in Feldbrunnen

Wölfe gegen Werwölfe

Auch dieses Jahr zog es 20 Wölfe und acht Leiter der Pfadi St. Ragnachar ins jährliche Herbstlager (Hela), genauer gesagt nach Feldbrunnen im Kanton Solothurn. Eine Woche lang wurde gespielt, gesungen, gewandert, getanzt, gebadet und Theater gemacht. Dabei fing es doch so merkwürdig an. Eigentlich sollten die Wölfe an den Olympischen Spielen teilnehmen, zu denen sie vor dem «Hela» eine Einladung von Julius Caesar persönlich erhalten hatten. Doch da ihnen der Kaiser kurzfristig absagte, kam alles anders: Das Verschwinden eines Nachbars hatte die Gemüter der Dorfbewohner erhitzt, und zwar dermassen, dass die Wölfe schon am ersten Abend im letzten Moment eine völlig unbegründete Verurteilung durch die Dorfhexe verhindern mussten. In den folgenden Tagen kamen die Riehener den merkwürdigen Umständen auf die Schliche, unter anderem mithilfe eines freundlichen Vampirjägers, der das Verhalten der Dorfbewohner ebenfalls kritisch betrachtete. Es schien, als ob Werwölfe, die vor vielen Jahrzehnten schon einmal im Dorf ihr Unheil getrieben hatten, nun wieder aktiv waren.

Jeweils vor dem Abendessen wurden die Wölfe durch die lokale Radiosendung auf den neusten Stand gebracht. Es war dann auch besagter Radiosprecher, der sie in der Nacht auf Dienstag warnte, die Werwölfe würden die Vormacht im Dorf bald übernehmen. So musste die Gruppe lange kreuz und quer durch die finstere Nacht wandern, um von den Werwölfen hinterlegte Artefakte einzusammeln. Aus diesen bastelten sie dann Amulette, die sie vor den dunklen Mächten beschützen sollten.

Trotz grosser Bemühungen konnten die Wölfe nicht verhindern, dass sich weitere Dorfbewohner zu Werwölfen verwandelten, diese die Dorfversammlung übernahmen und einen Leiter und später den freundlichen Vampirjäger entführten. In letzter Sekunde gelang es den Riehenern jedoch, ein Mittel herzustellen, das die Werwölfe zu Menschen zurückverwandelte und das Dorf wieder zur Ruhe brachte. Als Dank für ihre Hilfe führten die Dorfbewohner die Gäste am Tag vor der Abreise zu einem riesigen Indoor-Spielplatz, auf dem sie sich ein letztes Mal richtig austoben konnten, bevor es am Samstag wieder zurück nach Riehen ging.

Lukas Müller v/o Scipio

MIDNIGHT SPORTS Die neue Saison beginnt am 21. Oktober

Sport und Spass im Niederholz

rz. Mit der kühlen Jahreszeit beginnt auch eine neue Midnight-Sports-Saison. Und diese ist hoffentlich so erfolgreich wie die letzte: An 23 Samstagabenden fanden sich insgesamt 1304 Jugendliche in der Sporthalle Niederholz ein, also knapp 57 Teilnehmende pro Abend. Im Vergleich zum nationalen Durchschnitt, der bei gut 41 Teilnehmenden liegt, waren die Veranstaltungen von Midnight Sports in Riehen demnach sehr gut besucht. Erfreut konnte der Vorstand feststellen, dass zwei wichtige Vorgaben durch das Leistungsteam mit grossem Erfolg umgesetzt wurden: Einerseits konnte der Mädchenanteil erheblich erhöht werden, andererseits nahmen vermehrt jüngere Jugendliche an den Sportabenden teil. Dank dem initiativ und umsichtig arbeitenden Leistungsteam wurden nebst Fussball auch regelmässig andere Sportarten ausprobiert und gespielt. So haben Basketball und Volleyball ihren Platz gefunden.

Aufbauend auf dieser erfolgreichen letzten Saison nimmt der Vorstand zusammen mit den beiden Projektleitenden Livia Leuenberger und Cevahir Özer, den Senior- und Junior-Coaches, die neue Saison in Angriff. Midnight Sports Riehen startet bereits am 21. Oktober und öffnet die Niederholzhalle durchgehend an den Samstagabenden bis zum 23. Dezember. Nach der Weihnachtspause geht es dann am 13. Januar mit Sport und Spass weiter. Die Halle ist jeweils ab 21 bis ungefähr 23 Uhr offen. Speziell an der Saison 2017/18 wird die Jubiläumsveranstaltung am 11. November sein: Midnight Sports Riehen darf dann seine 200. Veranstaltung feiern. Vorstand und Projektleiter freuen sich bereits jetzt auf diesen speziellen Abend und werden sicher eine Überraschung bereithalten.

Franziska Roth für Midnight Sports Riehen

Ungezwungen Sport treiben oder einfach chillen – das ist Midnight Sports in Riehen. Foto: zVg

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 1

Ein Tor und drei wertvolle Punkte

rz. Gegenüber den beiden letzten Spielen völlig verwandelt präsentierte sich der FC Riehen am letzten Samstag in Bubendorf. Hatte er zuvor gegen Oberdorf und Wallbach insgesamt 13 Tore kassiert, ohne ein einziges zu schiessen, hielt er im Oberbaselbiet diesmal hinten dicht. Und dank des goldenen Treffers von Osman Djeladini 20 Minuten vor Spielende kehrten die Riehener mit wertvollen drei Punkten nach Hause zurück.

Mit dem Minisieg beim Tabellenvierten überholte der FC Riehen sowohl das mit drei Punkten Abzug bestrafte Transmontanos als auch Laufenburg-Kaisten und arbeitete sich über den Strich. Und genau gegen dieses Laufenburg-Kaisten gilt es morgen Samstag (17 Uhr, Grendelmatte), die gute Ausgangslage zu festigen und wenn möglich noch mehr Punkte zwischen sich und den ersten Verfolger zu bringen.

FC Bubendorf II – FC Riehen 0:1 (0:0)

Brühl. – Tor: 70. Osman Djeladini 0:1. – FC Riehen: Luan Osmani; Elson Ademaj, Bljerim Beciri, Fatmir Emini, Shkelkjim Lutfiu, Blerim Lika; Osman Djeladini, Nasuf Lutfiu, Valon Sadiku; Arljind Redzepi, Kenan Abazi; eingesetzte Ersatzspieler: Aris Arslani, Valmir Rama, Steven Ruppelt.

3. Liga, Gruppe 1: 1. FC Wallbach 8/21 (4) (30:9), 2. FC Möhlin-Riburg/ACLI 7/18 (15) (19:7), 3. AC Rossoneri 7/15 (19) (20:8), 4. FC Bubendorf 7/12 (5) (22:9), 5. FC Liestal 7/10 (12) (17:16), 6. FC Oberdorf 7/10 (27) (13:11), 7. FC Stein 7/8 (24) (16:18), 8. FC Riehen 7/6 (20) (7:22), 9. FC Laufenburg-Kaisten 7/5 (16) (10:20), 10. SV Transmontanos Basel 8/5 (72) (8:21), 11. AC Virtus Liestal 8/3 (31) (13:34). – Transmontanos mit 3 Punkten Strafabzug.

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 2

Last-Minute-Sieg in Allschwil

rz. Bis zur 75. Minute sah alles nach der dritten Niederlage in Folge für den FC Amicitia II aus. Doch so weit kam es diesmal nicht, im Gegenteil. Für die Wende zeichneten zwei Mittelfeldspieler verantwortlich: Zunächst glich Linksaussen Basile Schaad verdient zum 1:1 aus, ehe der in zentraler Position agierende Gonçalo Duarte in der Nachspielzeit den viel umjubelten Siegestreffer erzielte. Für die zweite Mannschaft von «Ami» war es der vierte Sieg im siebten Meisterschaftsspiel.

Wie das Ergebnis verrät, war das Spiel sehr umkämpft. Manchmal zu sehr, wie die nicht immer fair geführten Zweikämpfe beweisen. Mit Sascha Brack hatte Amicitia einen starken Rückhalt, der grossen Anteil am Last-Minute-Erfolg hatte. Dank diesem haben sich die Riehener Luft gegen unten verschafft; der Strich ist nun beruhigende fünf Punkte entfernt. Mit einem erneuten Sieg übermorgen Sonntag gegen den Zweitletzten Nordstern (Grendelmatte, 11 Uhr), liegt für den FC Amicitia sogar der Sprung auf Rang 3 drin.

FC Allschwil II – FC Amicitia II 1:2 (0:0)

Im Brüel. – Tore: 66. Rayan Hajabo 1:0, 75. Basile Schaad 1:1, 91. Gonçalo Duarte 1:2. – FC Amicitia II: Sascha Brack; Yannick Schlup, Raphael Heizmann, Mirkan Akarsel, Massimo D'Onghia; Florian Bing, Philippe Sidler, Gonçalo Duarte, Basile Schaad; Carlo Mattera, Karim Chafiq; eingesetzte Ersatzspieler: Pasquale Stramandino, Fabio Nocera, Michel Lehmann.

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Schwarz-Weiss 7/18 (10) (16:11), 2. FC Black Stars II 7/16 (9) (33:7), 3. SV Muttenz a 7/13 (27) (20:15), 4. FC Amicitia II 7/12 (13) (17:19), 5. FC Allschwil II 7/10 (15) (17:13), 6. FC Therwil b 8/10 (13) (18:23), 7. FC Münchenstein 8/8 (13) (19:25), 8. FC Srbija 1968 7/7 (10) (9:22), 9. FC Telegraph 7/7 (14) (16:17), 10. FC Nordstern 7/7 (17) (17:19), 11. FC Birsfelden II 8/7 (10) (12:23).

LESERBRIEFE

Projektleitung durchgefallen

Es vergeht kaum eine Woche, in der sich die Verantwortlichen rund um die Baustelle Aeussere Baselstrasse/Lörracherstrasse an die Riehener Bevölkerung wenden und versuchen, ihre Planungsfehler zu rechtfertigen. Bei einem solchen Grossprojekt ist von allen eine gewisse Toleranz unbestritten notwendig. Wenn man nun aber liest, dass aufgrund der Sanierung beim Trottoir der Baselstrasse Vereinsanlässe des TV Riehen und des Fussballvereins akut gefährdet sind, fragt man sich schon, was sich die Projektleitung und der verantwortliche Gemeinderat überlegt haben.

Carol Baltermia, Riehen

Riehen will keinen Waldkindergarten

In der letzten Einwohnerratssitzung wurde eine Anfrage der LDP betreffend Waldkindergarten in Riehen als erledigt abgeschrieben. Mit Bedauern nehme ich zur Kenntnis, dass offenbar weder der Gemeinde- noch der Einwohnerrat ein Interesse haben, mit einem Waldkindergarten echte Wahlmöglichkeit zu schaffen. Im ganzen Kanton Basel-Stadt gibt es, anders als in vielen Schweizer Städten, keinen einzigen Waldkindergarten.

In seinem abschliessenden Bericht beteuert der Gemeinderat, die waldpädagogische Bildung der Kinder sei ihm wichtig, verweist jedoch auf die angeblich zur Genüge vorhandenen Angebote. Zwar freut es mich, dass der wissenschaftlich erwiesene Nutzen von Waldpädagogik im Bericht anerkannt wird. Aber alle vom Gemeinderat aufgeführten Angebote betreffen nur eine punktuelle Auseinandersetzung mit der Natur, bei denen der pädagogisch wertvolle verbindliche Alltag der Kinder im Wald fehlt. Die vom Gemeinderat als Anbieterin aufgeführte «Waldschule Regio Basel» erhält ausserdem von der Gemeinde Riehen keinen Rappen, ihre waldpädagogischen Module werden daher von Riehener Kindergärten nicht genutzt.

Ein Argument gegen einen Waldkindergarten ist offenbar auch die mögliche Übernutzung des Waldes – sind Kinder weniger willkommene Waldnutzer als Hunde und Jogger? Ein Waldkindergarten wäre ein attraktives Angebot für Familien, die einen Wegzug aus der Stadt ins grosse grüne Dorf erwägen. Kinder sollen die Möglichkeit haben, durch tägliches Erleben ein Verständnis für die Natur als unsere Lebensgrundlage zu entwickeln. Dies ist nicht nur private Angelegenheit, wie der Gemeinderat vorschlägt, sondern öffentliche Aufgabe im Interesse einer nachhaltigen Gesellschaft.

Susanne Fisch Amrhein, Riehen

100 Lastwagen sind zu viel

Der Gemeinderat hat in der letzten Einwohnerratssitzung eine Interpellation betreffend Lastwagenverkehr durch Riehen beantwortet (nachzulesen im Internet). Dieser Antwort ist zu entnehmen, dass täglich rund 100 Lastwagen von Lörrach her durch Riehen auf die Autobahn A2 fahren. Da frage ich mich, warum der Gemeinderat nicht alle möglichen Schritte unternimmt, diesen Schwerverkehr auf die Zollfreistrasse umzuleiten. Genau dafür wurde sie ja gebaut. Es geht hier nicht darum, ob diese Fahrten legal sind oder womit die Lastwagen beladen sind.

Ich erwarte vom zuständigen Gemeinderat, dass er jetzt endlich sein Versprechen einlöst und wirklich jede Möglichkeit ausschöpft, den Durchgangsverkehr durch Riehen zu vermindern. 100 Lkws weniger pro Tag wären eine spürbare Entlastung für die Anwohner. Jetzt und auch in Zukunft.

Dieter Nill, Riehen, Einwohnerrat FDP

Reklameteil

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Telefon 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch
RZ044597

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 3

Ein teuer erkaufter Punkt

Beim SV Muttenz holte der FC Amicitia einen Punkt und verlor verletzungsbedingt drei Spieler. Dennoch bleiben die Riehener alleiniger Tabellenführer.

Giuseppe Stabile

Der Spitzenkampf der Drittliga-Gruppe 3 war ein hartes, aber stets faires Spiel. Beide Mannschaften wollten von Beginn weg mit Aggressivität beeindrucken, was dem Spielfluss nicht zuträglich war. Trotzdem hatte der FC Amicitia zu Beginn die bessere Raumverteilung auf dem Spielfeld und konnte durch schnelles Umschaltspiel in die Spitze immer wieder für Unruhe in der Muttenzer Abwehr sorgen. Folgerichtig gingen die Gäste bereits in der 8. Minute mit einem fein getretenen Freistoss durch Lucas Fernandez verdient in Führung.

Keine fünf Minuten später folgte die erste Hiobsbotschaft: «Amis» Leistungsträger Patrick Oehler fiel verletzt aus, nachdem er nach einem Offensivkopfball unsanft gelandet war. Mit Benedikt Bregenzer sprang ein weiterer Haudegen ein. In der Folge hatte Pascal Märki nach einer der vielen Durchbrüche von Marco Ammann auf der rechten Seite das 2:0 auf dem Fuss, doch sein Schuss strich knapp am Pfosten vorbei. Muttenz' Ausgleichstreffer nach einem Eckball kurz vor dem Halbzeitpfiff kam überraschend und stellte den Spielverlauf etwas auf den Kopf.

Amicitia kam hellwach aus der Kabine

Nach der Pause kamen die Riehener hellwach und mit dem frischen Lukas Wipfli aus der Kabine. Diese Einstellung trug gleich ihre Früchte: Es war in der zweiten Hälfte noch keine Minute vergangen, da zappelte der Ball erneut im Muttenzer Netz: Wipfli hatte sich auf der linken Seite durchgesetzt und mustergültig auf Ammann aufgelegt, der keine Mühe hatte, das Tor zu erzielen. Nun wurde das Spiel noch härter, ohne jedoch unfair zu werden. Der FC Amicitia liess nun hinten gar nichts mehr zu, vergeigte allerdings mehrere gute Konterchancen durch unnötige Abspielfehler und hielt somit den Gegner am Leben. Als dann kurz nacheinander der unermüdliche Kämpfer Fabian Bischof und Edeltechniker Lucas Fernandez verletzt vom Platz mussten, wurde Muttenz stärker, ohne sich jedoch glasklare Torchancen herauszuspielen.

Viel Ärger wegen fragwürdigem Elfmeter

Doch es kam, wie es eben kommen musste: Zehn Minuten vor Schluss zeigte der ansonsten tadellose Schiedsrichter auf den Penaltypunkt, obwohl Amicitia-Verteidiger Noah Straumann den Gegner im Strafraum mit einem sauberen Tackling vom Ball getrennt hatte. So fiel das 2:2, obwohl Goalie Jannik D'Alfonso die Ecke erahnt hatte. Kurz vor Schluss besassen die Riehener nach einer schönen Flanke von Mario Forgione auf Daniel Wipfli noch die Chance zum Lucky Punch, doch das Resultat blieb unverändert. Der FC Amicitia bleibt mit diesem Punktgewinn alleiniger Spitzenreiter.

Wann die drei Verletzten wieder spielen können, steht derzeit noch offen. In der Zwischenzeit müssen die in den letzten Wochen etwas weniger eingesetzten Spieler in die Bresche springen und bereits übermorgen Sonntag im Heimspiel gegen Breitenbach beweisen, dass auf jeden einzelnen Spieler des 25-Mann-Kaders von Amicitia Verlass ist.

SV Muttenz II – FC Amicitia I	**2:2 (1:1)**

Margelacker. – 8. Lucas Fernandez 0:1, 45. Gianluca Giumentaro 1:1, 46. Marco Ammann 1:2, René Baumann (Penalty) 2:2. – FC Amicitia: Jannik D'Alfonso; Dominik Mory, Patrick Oehler, Noah Straumann, Sandro Carollo; Muhamet Iseni, Fabian Bischof, Lucas Fernandez; Pascal Märki, Eduard Gashi, Marco Ammann; eingesetzte Ersatzspieler: Benedikt Bregenzer, Zoltán Vigyinszki, Lukas Wipfli, Mario Forgione.

3. Liga, Gruppe 3: 1. FC Amicitia I 7/17 (8) (30:9), 2. FC Therwil a 7/16 (13) (17:6), 3. SV Muttenz b 7/14 (10) (23:9), 4. SC Münchenstein 8/14 (20) (18:25), 5. SC Dornach II 8/12 (18) (30:21), 6. FC Reinach 7/9 (9) (14:15), 7. NK Posavina 7/8 (21) (15:23), 8. FC Ettingen 8/8 (20) (20:25), 9. FC Oberwil 7/6 (11) (13:23), 10. FC Aesch 7/6 (12) (14:26), 11. FC Breitenbach 7/4 (19) (8:20).

SPORT IN KÜRZE

Ein vollgepacktes Unihockey-Wochenende

rz. Insgesamt sechs Riehener Unihockeyteams sind morgen Samstag und übermorgen Sonntag im Einsatz. Den Anfang macht das Grossfeld-Drittliga-Team der Männer des UHC Riehen, das morgen in der Turnhalle Kreuzfeld in Langenthal gegen den UHC Lok Reinach II antritt (12.15 Uhr).

Am Sonntag bestreitet die UHC-Kleinfeld-Equipe der Frauen zwei Drittliga-Meisterschaftsspiele im Thomasgarten in Oberwil: um 9 Uhr gegen den UHC Trimbach und um 11.45 Uhr gegen Härkingen-Gäu. In Oberwil spielen übermorgen ebenfalls die Kleinfeld-Fünftliga-Männerteams der Riehen Turtles und des UHC Riehen. Die Turtles treffen auf das Team Aarau III (10.50 Uhr) und den Reinacher SV (13.35 Uhr); der UHC muss gegen den STV Murgenthal (15.25 Uhr) und den TV Oberwil (17.15 Uhr) antreten.

Schliesslich kämpfen auch die Juniorinnen und Junioren Regional des UHC Riehen am Sonntag um Meisterschaftspunkte. Während die Juniorinnen in der Sporthalle Andelfingen gegen den STV Murgenthal III (13.40 Uhr) und Härkingen-Gäu (15.30 Uhr) bestehen wollen, haben die UHC-Junioren in der Turnhalle Brühl in Mümliswil die doppelte Gelegenheit, Punkte zu sammeln: um 9 Uhr gegen den TV Nuglar United und um 10.50 Uhr gegen Flüh-Hofstetten-Rodersdorf.

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:	
UHC Riehen I – Schüpfen-Busswil	**4:3**
UHC Oekingen – UHC Riehen I	**7:3**
Männer, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:	
SV Wiler-Ersigen – UHC Riehen II	**8:6**
Riviera Raptors – UHC Riehen II	**5:5**
Junioren B, Regional, Gruppe 5:	
TV Bubendorf II – UHC Riehen	**22:4**
UHC Riehen – STV Niedergösgen	**14:1**

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 1:	
FC Bubendorf II – FC Riehen	**0:1**
3. Liga, Gruppe 2:	
FC Allschwil II – FC Amicitia II	**1:2**
3. Liga, Gruppe 3:	
SV Muttenz b – FC Amicitia I	**2:2**
4. Liga, Gruppe 5:	
NK Alkar – FC Amicitia III	**5:1**
Junioren A, Promotion:	
BSC Old Boys b – FC Amicitia	**2:7**

Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 1:
Sa, 14. Oktober, 17 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Laufenburg-Kaisten

3. Liga, Gruppe 2:
So, 15. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – FC Nordstern

3. Liga, Gruppe 3:
So, 15. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – FC Breitenbach

4. Liga, Gruppe 5:
So, 15. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia III – SC Münchenstein

Junioren A, Promotion:
Sa, 14. Oktober, 17 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Reinach

Junioren B, Promotion:
So, 15. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Gelterkinden

Junioren C, Junior League C:
Sa, 14. Oktober, 17 Uhr, Einschlag Reinach
FC Reinach a – FC Amicitia a
Mi, 18. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – SV Muttenz a

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
Sa, 14. Oktober, 13 Uhr, Bifang Lausen
FC Lausen 72 b – FC Amicitia b

Junioren D/9, Promotion:
Sa, 14. Oktober, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Black Stars a

Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 14. Oktober, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Aesch a

Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 14. Oktober, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Birsfelden a

Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:
Sa, 14. Oktober, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – BCO Alemannia Basel b

BOGENSCHIESSEN Junioren-Weltmeisterschaft in Argentinien

Florian Faber in den Top Ten

Florian Faber (im Vordergrund) kam mit den schwierigen Verhältnissen gut zurecht und belegte Rang 9. Foto: zVg

Vergangene Woche wurde in Rosario, im Süden von Argentinien, die Junioren-Weltmeisterschaft im Bogenschiessen ausgetragen. Am Start waren Bogenschützen aus insgesamt 63 Nationen. Das Schweizer Team mit Florian Faber von den Riehener Bogenschützen Juventas, dem Neuenburger Valentin Choffat und Janine Hunsperger von den Bogenschützen Stahlikon war zur Akklimatisation schon vier Tage vor dem Wettkampf angereist. Aufgrund heftiger Unwetter, bei denen sämtliche Partyzelte auf dem Wettkampfplatz zerstört wurden, fielen die Trainings im Vorfeld der WM grösstenteils aus. Das 300 Meter breite Wettkampffeld mit insgesamt 100 Scheiben auf 50, 60 und 70 Meter war weitgehend überschwemmt und trocknete erst gegen Ende der Wettkampfwoche ab. Obwohl es während des Wettkampfs nicht mehr regnete, waren die Bedingungen mit Windböen von 60 bis 70 Stundenkilometern ausserordentlich schwierig.

Der 20-jährige Florian Faber war mit dem olympischen Recurve-Bogen in der Kategorie U21 am Start. In der Qualifikation, in der er 72 Pfeile auf 70 Meter schiessen musste, belegte er trotzt der schwierigen Verhältnisse mit guten 643 Punkten den 19. Platz. In der K.o.-Runde griff der Riehener erst im 1/24-Final gegen den Spanier Ken Sanchez Antoku ein und gewann deutlich mit 6:0. In der folgenden Runde musste er dann gegen den starken Ukrainer Roman Sheremet antreten, den er mit 6:0 ebenfalls klar dominierte.

Im 1/8-Final wurde es dann richtig schwierig. Sein Gegner, der Chilene Ricardo Soto, war der jüngste Bogenschütze an den Olympischen Spielen in Rio und beendete diese auf dem hervorragenden 9. Platz. Das Duell lief für Faber von Beginn weg nicht nach Wunsch. Nach einem 0:2-Rückstand musste der Schiedsrichter im zweiten Set die Trefferlage mit der Lupe vergleichen und entschied gegen den Schweizer – so stand es 0:4. Diesen Vorsprung liess sich der Chilene im dritten Set bei starkem Wind nicht mehr nehmen. Damit beendete Florian Faber den Wettkampf auf dem guten 9. Platz.

Während seine beiden Kollegen in die Schweiz zurückgekehrt sind, ist Florian Faber direkt nach Mexiko weitergeflogen, wo nächste Woche die Weltmeisterschaften der Elite ausgetragen werden. *Dominik Faber*

UNIHOCKEY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

Zwei hart umkämpfte Punkte

Am vergangenen Sonntag reisten die Erstligistinnen des UHC Riehen nach Semsales, wo sie auf Schüpfen-Busswil und den Doublegewinner des letzten Jahres, Oekingen, trafen.

Das Kleinfeld-Team aus Riehen startete nicht besonders gut ins erste Spiel gegen Schüpfen-Busswil und kassierte bereits in der ersten Minute einen Gegentreffer. Es liess dem Gegner am Anfang zu viel Platz und hatte selber wenige Torchancen. Somit stand es in der ersten Pause 1:3 aus Sicht der Riehenerinnen. Diesen Rückstand galt es in der zweiten Halbzeit wegzumachen und das Spiel an sich zu reissen.

Trotz einer taktischen Umstellung – es wechselten sich nun immer nur zwei statt drei Blöcke ab – gelang es den Riehenerinnen nicht, das Tempo hochzuhalten. Sie konnten aber immerhin den eigenen Ballbesitz erhöhen und kamen somit auch zu mehr Chancen. Obwohl die Chancenauswertung erneut nicht besonders gut war, konnte der UHC Riehen in der 34. Minute zum ersten Mal in Führung gehen. Diese Führung liess sich das Team nicht mehr nehmen, auch wenn die Gegnerinnen aus dem Seeland in den Schlussminuten den Torhüter durch eine vierte Feldspielerin ersetzten. Die Riehenerinnen gewannen das hart umkämpfte Spiel knapp mit 4:3.

Auch ins zweite Spiel gegen den UHC Oekingen starteten die Riehenerinnen schlecht. Sie hatten sichtlich Mühe mit dem Tempo der Gegnerinnen. Und da diese ihre Chancen konsequent nutzten, stand es bis zur 15. Minute bereits 0:5. Immerhin gelangen Riehen vor der Pause noch zwei verdiente Treffer zum zwischenzeitlichen 2:5. Mit dem Ziel, mehr miteinander zu reden und den Solothurnerinnen weniger Platz zu lassen, ging es mit nur noch zwei Blöcken in die zweite Halbzeit. Dank der Umstellung gelang es den Riehenerinnen fortan gut, mit dem UHC Oekingen mitzuhalten. Hätte man die Chancen besser genutzt, wäre vielleicht mehr als eine 3:7-Niederlage dringelegen.

In der nächsten Runde treffen die Erstliga-Frauen des UHC Riehen auf Rüttenen und Bevaix. Gegnerinnen, die man unbedingt besiegen sollte, um im Kampf um einen Playoffplatz nicht entscheidend zurückgebunden zu werden. *Nina Osswald*

UHC Riehen I – Schüpfen-Busswil	**4:3**
UHC Oekingen – UHC Riehen I	**7:3**

UHC Riehen I: Rebecca Junker (Tor 1. Spiel), Sarah Trümpy (Tor 2. Spiel), Aline Steiner, Norina Reiffer, Leonina Rieder, Louisa Meya, Jacqueline Brunner, Vera Fries, Meret Fricker, Tamara Kissling, Stéphanie Heeb.

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1: 1. UHT Semsales 4/8 (21:6), 2. Unihockey Berner Oberland III 4/7 (43:18), 3. UHC Oekingen 4/7 (26:11), 4. SC Oensingen Lions 4/5 (14:16), 5. UHC Jongny 4/4 (12:17), 6. UHC Riehen I 4/3 (10:14), 7. UH Rüttenen 4/2 (14:14), 8. UHC W.W. Schüpfen-Busswil 4/2 (17:20), 9. UHT Schangnau 4/2 (12:23), 10. UHC Bevaix 4/0 (12:42).

UNIHOCKEY Meisterschaft Männer Kleinfeld 1. Liga

Die Tendenz zeigt nach oben

Am vergangenen Sonntag reiste die erste Kleinfeld-Mannschaft der Männer nach Balsthal, um dort ihre zweite Meisterschaftsrunde auszutragen. Der UHC Riehen wollte endlich die ersten Punkte in der neuen Saison holen.

Der Start in die erste Partie gegen den SV Wiler Ersigen ging gründlich schief. Man wusste nicht das grosse Spielfeld auszunutzen, gleichzeitig liess man den Gegner viel zu frei gewähren. So gelang es einem vergessenen und schön angespielten Riehener Gegner gleich mehrmals, das Runde in das Eckige unterzubringen. Gleichzeitig vergeudete der UHC viel Energie damit, die Schiedsrichterentscheide zu kritisieren. Damit ging die erste Hälfte gleich mit 1:5 verloren, was sich schliesslich als zu grosses Handicap erweisen sollte. In der zweiten Halbzeit bekamen die Riehener den Gegner besser in den Griff und waren auch selber in der Lage, ansehnliche Torchancen zu erspielen. So gewannen sie die zweite Hälfte mit 5:3, was dennoch nicht reichte, die erste Halbzeit wiedergutzumachen. 6:8 lautete das Schlussresultat.

Im zweiten Spiel gegen die Riviera Raptors wollte der UHC Riehen unbedingt punkten. Dank einer starken Mannschaftsleistung gestaltete er die Partie ausgeglichen. Gut mitspielen reicht aber in der höchsten Kleinfeldliga leider nicht zum Sieg. Die läuferisch starken Raptors waren schwer zu bändigen und zeigten den Riehenern auf, dass sie gerade im konditionellen Bereich noch viel Luft nach oben haben. Am Ende reichte es dank des 5:5-Unentschiedens immerhin für einen Punkt.

Obwohl der UHC in dieser Runde kein einziges Mal in Führung gelegen war, erarbeitete er sich einen wertvollen Punkt. Auf Riehener Seite freute man sich daher sehr über das Unentschieden, ärgerte sich aber gleichzeitig, dass mit den zwei guten ersten Halbzeiten mindestens doppelt so viele Punkte möglich gewesen wären.

Dominik Wingeier

SV Wiler-Ersigen – UHC Riehen I	**8:6**
Riviera Raptors – UHC Riehen I	**5:5**

UHC Riehen I: Emile de Keyzer (Tor), Claudio Strickler, Martin Frei, Thierry Meister, Adrian Schmutz, Mathis Brändlin, Dominik Wingeier, Julian Fries, Adrian Diethelm, Marc Osswald, Marco Suter, Pascal Zaugg.

Männer, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1: 1. UHC Kappelen 4/8 (28:13), 2. UHC Oekingen 4/7 (24:13), 3. SV Wiler-Ersigen II 4/5 (25:19), 4. Unihockey Mümliswil 4/4 (25:21), 5. Riviera Raptors 4/4 (20:20), 6. UHC Nuglar United 4/4 (22:25), 7. UHT Krattigen 4/3 (19:19), 8. Floorball Köniz III 4/2 (23:33), 9. UHC Blumenstein 4/2 (21:31), 10. UHC Riehen II 4/1 (15:28).

Papeterie Wetzel
Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen
Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop
Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

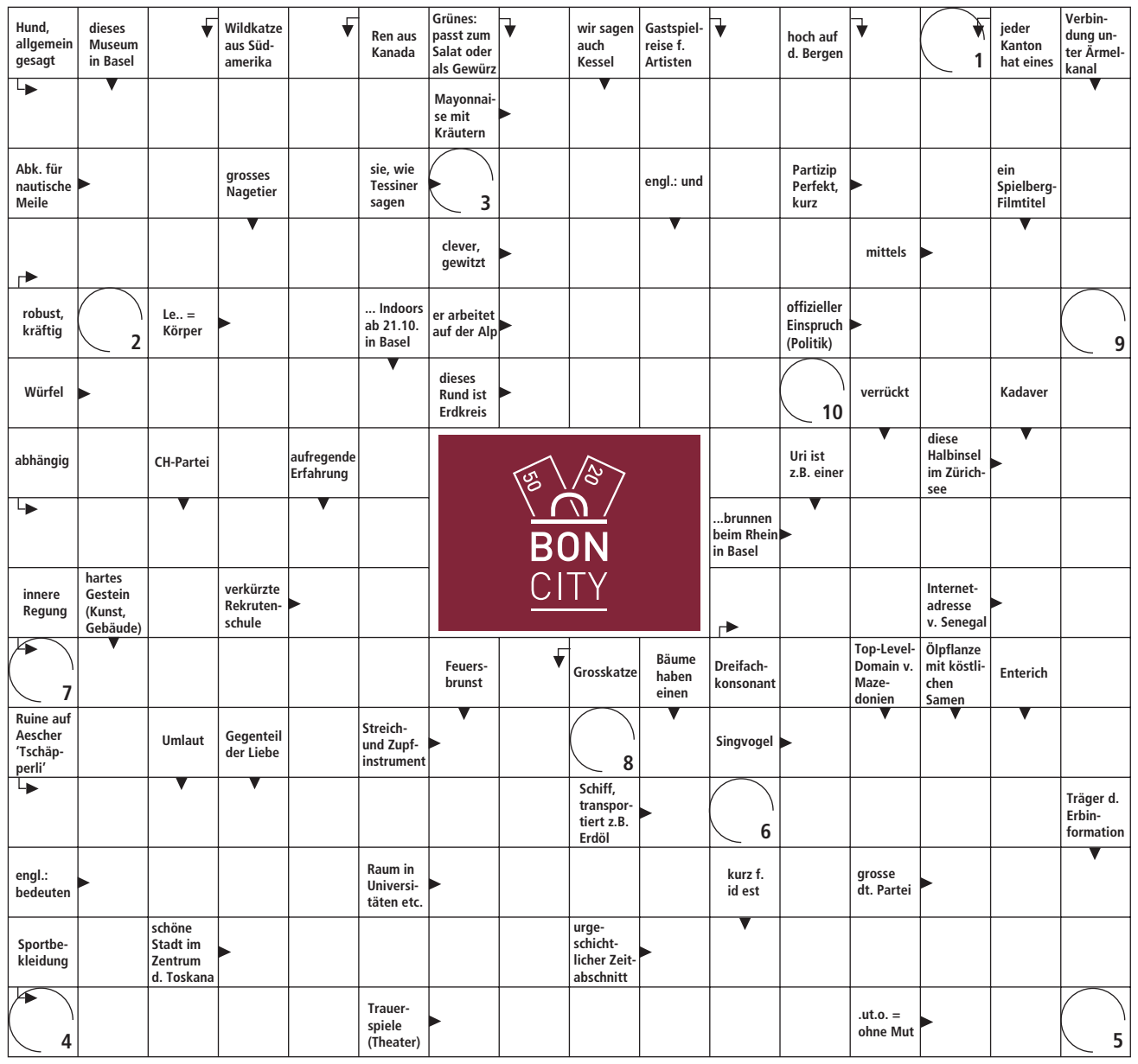
Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heinzelmann
Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20
Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS
Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.

PNT
P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66
- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:
MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³
- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung
Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

Hans
Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen
• Reparatur-Service
• Dachrinnen-Reinigung
• Gas-Installationen • Küchen
• Boiler-Reinigung
• Gartenbewässerungen
061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

BASEL LIVE.
INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.
BASELLIVE.CH
SO
LEBST
DU BASEL
PRO INNERSTADT BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 41



Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 43 vom 27. Oktober, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Oktober-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 41

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

IMBACH
Das Malergeschäft.
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

GRATULATIONEN

Susanna und Peter Bolliger-Schweizer zur goldenen Hochzeit

rz. Susanna und Peter Bolliger-Schweizer feiern am heutigen Freitag, 13. Oktober, ihre goldene Hochzeit.

Die Riehener Zeitung wünscht den Jubilaren einen schönen Hochzeitstag und viele weitere, gemeinsame Tage.

Dora Diriwächter zum 105. Geburtstag

rz. Am vergangenen Dienstag, 10. Oktober, konnte Dora Diriwächter im Alters- und Pflegeheim Adullam in Riehen ihren 105. Geburtstag feiern. Grossratspräsident Joël Thüring, begleitet von Weibel Roland Schaad, überbrachte der Jubilarin die Glückwünsche des Regierungsrates.

Die Riehener Zeitung gratuliert der Jubilarin nachträglich ganz herzlich zu ihrem ausserordentlich hohen Geburtstag und wünscht ihr, noch viele Geburtstage erleben zu dürfen.

Klara Huggenberger zum 95. Geburtstag

rz. Der gestrige 12. Oktober war für Klara Huggenberger ein ganz besonderer Tag, durfte sie doch ihren 95. Geburtstag feiern. Sie wohnt schon seit über sechzig Jahren in ihrem Haus in Riehen und erfreut sich trotz ihres hohen Alters noch guter Gesundheit. Die Jubilarin liest regelmässig die Zeitung und nimmt regen Anteil an Gesprächen. Sie freut sich über Besuche von Familie und Bekannten und hält sich gerne in ihrem grossen Garten auf. Sie macht auch gerne Spaziergänge in der näheren Umgebung.

Kinder, Enkelkinder, Urenkelkinder, Verwandte und Bekannte sowie die Riehener Zeitung wünschen Klara Huggenberger alles Gute zum hohen Geburtstag, weiterhin gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

Katharina Brun-Steiger zum 90. Geburtstag

rz. Bei bester Gesundheit darf Katharina Brun-Steiger am Montag, 16. Oktober, ihren 90. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht der Jubilarin für die Zukunft alles Gute.

Abende fürs Gemüt im Andreashaus

rz. Zwei aktive Frauen des Quartiervereins Niederholz, Zita Dittrich und Anne Hassler, haben ein Jahr nach der «Premiere» erneut ein Kulturprogramm für zwei Abende im Riehener Andreashaus zusammengestellt. Im letzten Herbst fanden bereits zwei Erzählabende statt: Die berndeutschen Mundartgeschichten von Hanes Pfister mit musikalischer Begleitung waren ein voller Erfolg.

Diesmal werden Geschichten, Gedichte und Gedanken in Basler Mundart der Allschwilerin Hilda Jauslin und marokkanische Erzählungen des Rieheners Valentin Herzog im Zentrum stehen. Als musikalischer Rahmen sorgen einerseits die «Jodel-Frauen Basel» unter der Leitung von Doris Hintermann Masi mit ihrem Naturjodeln für gemütliche Momente. Am zweiten Abend werden dann Violinistin Ruth Glatt und Werner Roos mit seiner Viola Besinnliches vom romantischen Komponisten Robert Fuchs vortragen.

Die beiden musikalisch-kulturellen Abende finden jeweils an einem Dienstag statt, und zwar am 31. Oktober und am 14. November um 19 Uhr im Andreashaus am Keltenweg 41. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt
Zuverlässige und individuelle
Betreuung im eigenen Zuhause.
Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Tel. 061 205 55 77 | basel@homeinstead.ch

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar
4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60
4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80
g-und-g.ch

Aktuelle Bücher
aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch